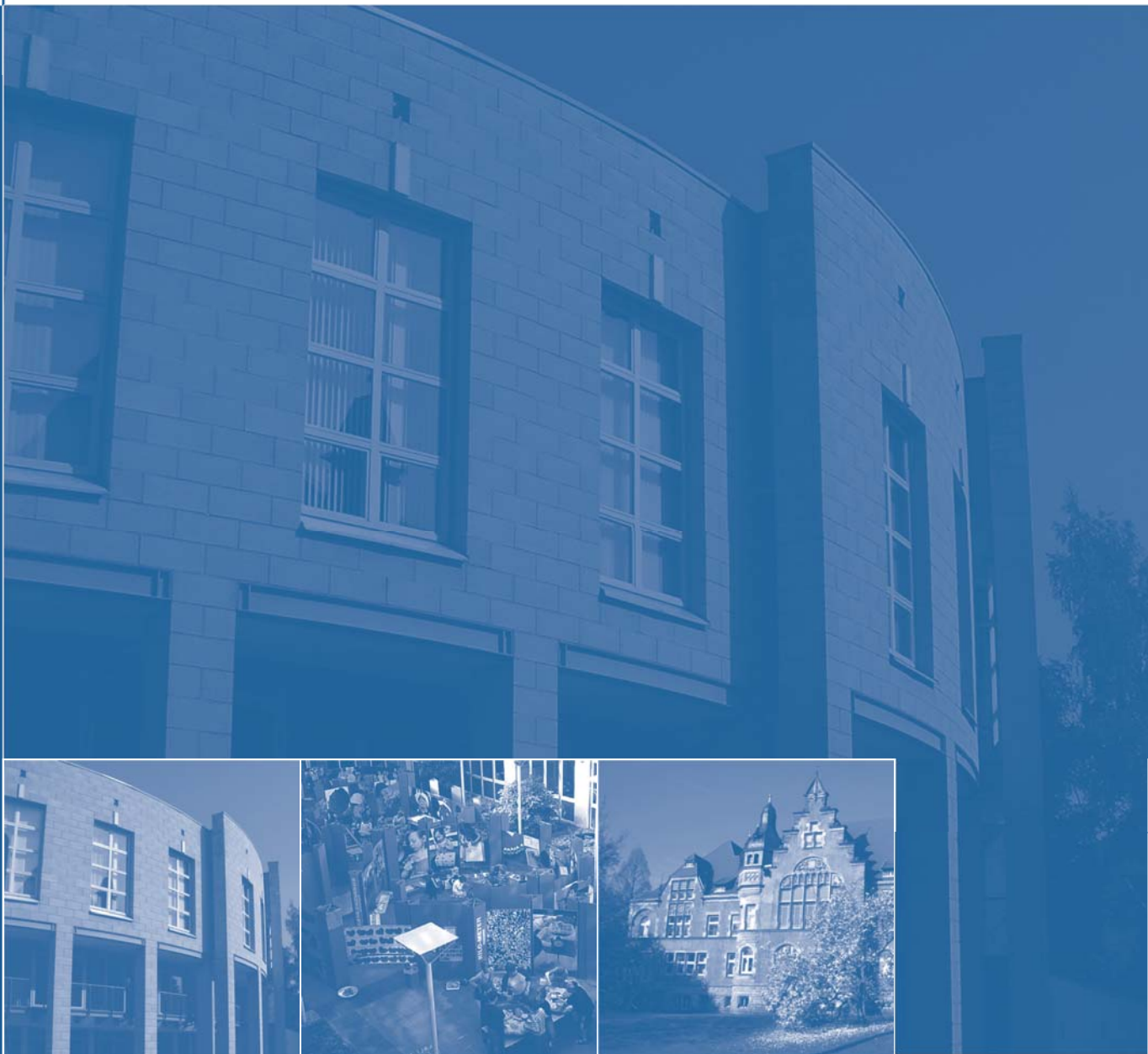


Jahresabschluss 2010

des Kreises Herford



Inhaltsverzeichnis

Lagebericht	5
Ermächtigungsübertragungen	29
Bilanz	39
Ergebnisrechnung	41
Finanzrechnung	43
Anhang	45
Anlagenspiegel	49
Forderungsspiegel	50
Verbindlichkeitenspiegel	51
Rückstellungsspiegel	52

Lagebericht für das Haushaltsjahr 2010

Nach § 37 Abs. 2 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) ist der Jahresabschluss durch einen Lagebericht entsprechend § 48 zu ergänzen.

Der Lagebericht soll einen Überblick über die wichtigen Ergebnisse aus der Aufstellung des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr geben und so gefasst werden, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Schuldenlage des Kreises vermittelt wird. Über Vorgänge von besonderer Bedeutung, auch solcher, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind, ist zu berichten. Außerdem hat der Lagebericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der gemeindlichen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Kreises zu enthalten. Auch ist auf die Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung des Kreises einzugehen; zu Grunde liegende Annahmen sind anzugeben.

1. Allgemeines

Der Kreis Herford verwaltet gem. § 1 Abs. 1 KrO sein Gebiet zum Besten der kreisangehörigen Städte und Gemeinden und ihrer Einwohner nach den Grundsätzen der gemeindlichen Selbstverwaltung. Er ist Gemeindeverband, Gebietskörperschaft, untere staatliche Verwaltungsbehörde und ausschließlicher und eigenverantwortlicher Träger der öffentlichen Verwaltung zur Wahrnehmung überörtlicher Angelegenheiten. Ferner nimmt der Kreis durch Gesetz übertragene Aufgaben wahr.

Die Palette der Aufgabenwahrnehmung des Kreises umfasst vielfältige Aufgaben in Bereichen der Dienstleistungs- und Ordnungsverwaltung, die der Kreis Herford insbesondere auf den Feldern Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung, Gesundheit, Umwelt, Planen und Bauen, Jugend, Schule und Kultur, Soziales, Familie und Sport, Sicherheit und Ordnung, Straßenverkehr, Veterinär- und Lebensmittelüberwachung, Kataster und Vermessung sowie als Kreispolizeibehörde und Schulaufsicht wahrnimmt.

Diese Aufgabenwahrnehmung erfordert ein modernes Steuerungs- und Buchhaltungssystem. Der Kreis Herford erfasst seit dem 01.01.2006 seine Geschäftsvorfälle nach dem doppelten Buchführungssystem des Neuen Kommunalen Finanzmanagements gem. § 1 Abs. 1 NKFG. Der gesamte Haushalt wurde zu diesem Stichtag von der bisherigen kameralen Haushaltsführung auf das doppelte System des NKF umgestellt.

2. Vorgänge von besonderer Bedeutung

2.1 Organisationsentwicklung

2.1.1 Organisatorische Veränderungen innerhalb der Kernverwaltung

Die Rechnungsprüfung ist zum 01.01.2010 aus der Linienorganisation herausgelöst und als Stabsstelle direkt dem Landrat unterstellt worden. Die übrigen Abteilungen des bisherigen Amtes Steuerung und Qualitätsmanagements wurden mit dem bisherigen Amt Personalservice zum neuen Amt Personal, Organisation, Kommunales zusammengeführt.

Zur Durchführung der Aufgaben nach dem Gesetz über den registergestützten Zensus im Jahre 2011 (Zensusgesetz 2011 – ZensG 2011) vom 8. Juli 2009 wurde zum 04.11.2010 die Stabsstelle Erhebungsstelle Zensus 2011 eingerichtet und direkt dem Dezernenten II unterstellt.

2.1.2 Organisatorische Änderungen außerhalb der Kernverwaltung

Der Kreistag hat am 17.10.2008 die Auflösung der Beschäftigungsförderungsgesellschaft im Kreis Herford „Die Chance gGmbH“ beschlossen. Nach Beschlussfassung der Beschlussgremien aller Gesellschafter beschloss die Gesellschafterversammlung die Liquidierung der Gesellschaft. Nach Ablauf des Sperrjahres ist „Die Chance gGmbH“ nunmehr aufgelöst.

2.1.3 Wesentliche Verträge

Zum 01.07.2008 ist mit der E.ON Westfalen Weser AG ein Vertrag über ein Energie-Einspar- und Liefercontracting (EEC-Vertrag) abgeschlossen worden. Ziel des Vertrages ist es, den Energieverbrauch zu senken, die Energiekosten nachhaltig zu reduzieren, die Erzeugeranlagen zu sichern, die CO₂-Emissionen erheblich zu mindern und Planungssicherheit für die Haushalte der kommenden Jahre zu erreichen.

Infolge der aus diesem Vertrag resultierenden Investitionen ist die Verschuldung des Kreises Herford 2010 um 5.529.805 EUR durch Kredite bei der KfW gestiegen. Die restliche Kreditermächtigung für den EEC-Vertrag aus dem Jahr 2009 in Höhe von 7.123.655 EUR kommt erst 2011 zur Anwendung.

Zur Gewährung freiwilliger Leistungen des Kreises Herford wurden im Rahmen des Haushaltssicherungskonzeptes mit verschiedenen Zuwendungsempfängern überwiegend im sozialen Bereich Verträge abgeschlossen oder umgestellt, die die Gewährung der Leistungen bis 31.12.2012 sichern.

2.1.4 Verträge zur interkommunalen Zusammenarbeit

Zur Wahrnehmung der Aufgaben eines Einheitlichen Ansprechpartners in Ostwestfalen-Lippe nach der Europäischen Dienstleistungsrichtlinie wurde eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Stadt Bielefeld und den Kreisen Gütersloh, Höxter, Lippe, Minden-Lübbecke und Paderborn geschlossen, die die Delegation dieser Aufgabe auf den Kreis Herford regelt. Ab dem 29.12.2009 werden die durch die Wahrnehmung der Aufgaben des einheitlichen Ansprechpartners entstehenden Kosten im Wesentlichen je zur Hälfte nach Kopfteilen und nach Einwohnerzahl von den Kreisen und der Stadt Bielefeld getragen. Diese Aufgabe wird ab 2010 im Produkt 015 001 006 „Einheitlicher Ansprechpartner“ dargestellt.

Zum 01.01.2010 ist mit der Gemeinde Hiddenhausen eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Übertragung bestimmter Aufgaben zur Durchführung von öffentlichen Vergaben durch den Kreis Herford abgeschlossen worden. Die Zentrale Vergabestelle des Kreises berät ab diesem Zeitpunkt die Gemeinde Hiddenhausen im Vergabeverfahren, insbesondere bei der Wahl der Vergabeart. Die Zusammenstellung der Ausschreibungsunterlagen, die Durchführung der Ausschreibung, die Sammlung der Angebote, die Submission, die formale und rechnerische Prüfung der Angebote, die Erstellung des Preisspiegels und Mitteilung an Bieter über geprüfte Angebotssummen und die Durchführung des Beschwerdeverfahrens wird von der Zentralen Vergabestelle für die Gemeinde Hiddenhausen wahrgenommen.

Der Kreis Lippe, die Stadt Detmold, der Kreis Herford und die Stadt Herford bzw. die Kultur Herford gGmbH haben eine bestehende Kooperationsvereinbarung zur Sicherung der Finanzierung der Landestheater Detmold GmbH und der NWD Philharmonie für die Zeit vom 01.01.2011 bis zum 31.12.2012 verlängert.

Zum 01.03.2011 ist mit der Stadt Herford eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Übertragung bestimmter, standardisierbarer Personalverwaltungsaufgaben abgeschlossen worden. Das Lohn- und Gehaltsbüro der Stadt Herford nimmt ab diesem Zeitpunkt die Zahlbarmachung der Besoldung und der Entgelte, die Überwachung des Personalabrechnungsverfahrens, die Führung der Lohnkonten, die Festsetzung und

Zahlbarmachung des Kindergeldes und die Bearbeitung von sozial- und zusatzversicherungsrechtlichen Angelegenheiten für den Kreis Herford wahr.

2.2 Personalentwicklung

2.2.1 Personalaufwand

Im Jahre 2010 sind Personalaufwendungen in Höhe von 33.007.178,03 EUR zu verzeichnen:

- 8.946.444,20 EUR Bezüge der Beamten
- 14.352.300,04 EUR Dienstbezüge der tariflich Beschäftigten
- 2.824.897,91 EUR Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung
- 1.100.247,28 EUR Beiträge zur Zusatzversorgungskasse
- 379.155,47 EUR Dienstbezüge der sonstigen Beschäftigten
- 65.996,58 EUR Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte
- 14.778,72 EUR Beiträge zur Zusatzversorgungskasse für sonstige Beschäftigte
- 75.954,90 EUR Pauschalierte Lohn- und Kirchensteuer
- 473.440,41 EUR Beihilfen
- 2.550.370,00 EUR Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte Beamte
- 1.086.026,00 EUR Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte Beamte
- 1.134.649,00 EUR Zuführung zur Rückstellung Altersteilzeit
- 2.917,52 EUR Künstlersozialabgabe

Gemäß Tarifabschluss ist das Tabellenentgelt der tariflich Beschäftigten ab 01.01.2010 um 1,2% erhöht worden. Nach der Dienstvereinbarung zur Einführung leistungsorientierter Entgelte nach § 18 Abs. 6 Satz 1 TVöD VKA vom 30.09.2007 ist ein Volumen in Höhe von 174.665,25 EUR an die tariflich Beschäftigten ausgeschüttet worden. Gemäß Besoldungsanpassung sind die Grundgehaltssätze der Beamtinnen und Beamten zum 01.03.2010 um 1,2% erhöht worden.

2.2.2 Entwicklungen der Rückstellungen

Die Zuführungen zu Altersteilzeitsrückstellungen wurden nach kaufmännischen Berechnungsmethoden ermittelt.

Als Grundlage für die Ermittlung der Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen für aktiv beschäftigte Beamte diente das versicherungsmathematischen Gutachten der Firma Heubeck AG.

Die Berechnung wurde erstmals mit den manuell eingepflegten berechnungsrelevanten Daten aus den Erwerbsbiografien der einzeln aufgeführten Personen einschließlich der Beteiligung Dritter nach dem Beamtenversorgungsgesetz und dem Versorgungslastenverteilungsgesetz durchgeführt.

Die Bewertung erfolgte mit dem im NKF-Gesetz des Landes NRW vorgesehenen Rechnungszins von 5% auf Basis der Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck. Für die Höhe der Versorgung werden die ab dem 01.03.2010 maßgeblichen Werte gemäß BesVersAnpG 2009/2010 NRW sowie der Anpassungsfaktor nach der sechsten Anpassung gemäß VersÄndG 2001 in Höhe von 0,96750 berücksichtigt. Das rechnungsmäßige Pensionierungsalter wurde für Feuerwehrleute mit 60 Jahren und alle übrigen Beamten mit der auf volle Jahre gerundeten Regelaltersgrenze gemäß § 31 LBG NRW angesetzt. Für Sonderzahlungen wurde pauschal ein Satz von 60% unterstellt.

2.2.3 Versorgungsaufwand

Im Haushaltsjahr 2010 sind folgende Versorgungsaufwendungen zu verzeichnen:

- Zuführung zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger 123.724,00 EUR
- Zuführung zu Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger 540.705,00 EUR

Die Ergebnisse sind anhand des versicherungsmathematischen Gutachtens der Firma Heubeck AG ermittelt worden.

2.2.4 Stellenplanvergleich 2009 / 2010

	2009	2010	Veränderung in %
Beamte	253,530	252,609	-0,4
Beamte Klinikum,EB	11,500	10,500	-8,7
Angestellte	347,149	345,578	-0,5
Arbeiter	17,096	16,500	-3,5
Gesamt (ohne Klinikum, EB)	617,775	614,687	-0,5
Beamte z.A.	8,000	Durch Rechtsänderung entfallen.	
Nachwuchskräfte	40,000	42,000	5,0

Ein Vergleich der Stellenpläne 2009 / 2010 zeigt eine Reduzierung der Gesamtzahl der Beamten-, Angestellten- und Arbeiterstellen der Kreisverwaltung (ohne Klinikum und eigenbetriebsähnliche Einrichtungen) von 0,5 %.

Erhöht wurde die Gesamtzahl der Nachwuchs- und Probezeitstellen.

2.3 Sonstiges

Auf Grundlage des Gesetzes zur Förderung zusätzlicher Investitionen in Nordrhein-Westfalen (Investitionsförderungsgesetz NRW) wurden dem Kreis Herford mit Bescheid vom 08.04.2009 für den Bewilligungszeitraum bis zum 31.12.2011 Mittel in Höhe von 6.780.311 EUR bereitgestellt. Hiervon entfallen auf den Investitionsschwerpunkt Bildungsinfrastruktur 4.916.848 EUR und auf den Investitionsschwerpunkt Infrastruktur 1.863.463 EUR. Auf Beschluss des Kreisausschusses vom 06.05.2009 sollen die Mittel für folgende Maßnahmen verwandt werden:

- Energetische Sanierung der Sporthalle am Erich-Gutenberg-Berufskolleg 1,7 Mio. EUR
- Energetische Sanierung der kleinen Sporthalle am August-Griese-Berufskolleg 1,3 Mio. EUR
- Energetische Sanierung des Jugendheimes in Rödinghausen 1,4 Mio. EUR
- Erneuerung der Betriebstechnik der Sporthalle am Berufskollegzentrum in Herford 0,5 Mio. EUR
- Behindertengerechte Gestaltung des Zugangs zum Gebäude Amtshausstraße 2 und Einrichten von ausschließlichen Besucherparkplätzen 1,0 Mio. EUR
- Verbesserung des Raumklimas in den Räumen der 4. Ebene des Gebäudes Amtshausstraße 3 0,2 Mio. EUR
- Ausbau des IT-Netzwerks im Verwaltungsbereich 0,6 Mio. EUR

Die Mittel wurden überplanmäßig im Haushalt 2009 bereitgestellt. Einige Maßnahmen wurden 2009 begonnen, andere erst 2010. Für die 2009 nicht benötigten Mittel wurde eine entsprechende Ermächtigungsübertragung ins Haushaltsjahr 2010 vorgenommen.

Die Veränderung des Anlagevermögens des Kreises Herford von 225,7 Mio. EUR auf 228,7 Mio. EUR ist geprägt von zusätzlichen Anlagen in Bau aus dem Konjunkturpaket II.

3. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres

Aufgrund der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise mussten die kreisangehörigen Städte und Gemeinden des Kreises Herford - ebenso wie die gesamte öffentliche Hand insbesondere auf der kommunalen Ebene - erhebliche Einbrüche der Erträge aus Steuern und Abgaben registrieren. Der Kreis Herford hat sich bei der Aufstellung des Haushaltes zur Aufstellung eines Doppelhaushaltes 2011/2012 entschlossen, der eine äußerst maßvolle Anhebung des Kreisumlagehebesatzes um nur 1,5 Prozentpunkte in 2011 vorsieht und 2012 auf eine weitere Erhöhung verzichtet. Hieraus resultieren zur Deckung der sich daraus ergebenden Finanzierungslücke die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage und der Abbau von Eigenkapital in nicht unerheblichem Umfang. Letzteres verpflichtete den Kreis Herford zur Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2011 - 2013, das weiterhin die Wiederherstellung eines strukturell ausgeglichenen Haushaltes für 2013 vorsieht.

Nach § 61a LWG sind alle Haushalte verpflichtet, ihre Abwasserleitungen auf Dichtheit überprüfen zu lassen. In § 61a LWG NRW wird geregelt, dass private Abwasseranlagen so anzuordnen, herzustellen und instand zu halten sind, dass sie betriebssicher sind und Gefahren oder unzumutbare Belästigungen nicht entstehen können. Dieses Gesetz gilt demnach auch für kommunale Gebäude und Schulen. Durch diese gesetzliche Verpflichtung sind die Kommunen angehalten, für die zukünftig anfallenden Instandhaltungsaufwendungen Rückstellungen zu bilden. Insbesondere bei älteren Gebäuden kann mit hoher Wahrscheinlichkeit davon ausgegangen werden, dass Instandhaltungsmaßnahmen durchgeführt werden müssen. Damit liegt ein Instandhaltungsbedarf bereits zum Bilanzstichtag 31.12.2010 vor. Der Kreis Herford hat zu diesem Zweck eine Rückstellung in Höhe von 524.000 EUR gebildet.

Für Investitionen für den Ausbau der Betreuung von Kindern unter drei Jahren sind dem Kreis Herford Ende Dezember 2010 aus dem Nachtragshaushalt des Landes zusätzliche Mittel zur Verfügung gestellt worden, die von den Trägern der Einrichtungen erst im Laufe des Jahres 2011 abhängig vom Baufortschritt abgerufen werden können. Deshalb wurde ein aktiver Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 839.613 EUR gebildet.

Die MVA befindet sich in einem Preisprüfungsverfahren. Abhängig von dem jeweiligen Ergebnis könnte sich hieraus ein wirtschaftliches Risiko in einer Höhe von max. 3 Mio. EUR ergeben.

Zur Abdeckung dieses Risikos wurde eine Rückstellung für Beteiligungsrisiken in Höhe von 3 Mio. EUR gebildet.

4. Wirtschaftliche Lage

4.1 Ertragslage

Das Haushaltsjahr 2010 war insgesamt wirtschaftlich zwar noch schwierig, durch verschiedene Einmaleffekte - überwiegend zum Ende des Jahres - aber ein äußerst erfolgreiches Jahr für den Kreis Herford.

Statt mit dem geplanten Defizit in Höhe von 5,9 Mio. EUR wurde das Haushaltsjahr 2010 mit einem Überschuss von 7,4 Mio. EUR abgeschlossen.

Im Einzelnen stellt sich dieser Abschluss wie folgt dar:

Mehrerträge bei **Steuern und Abgaben** in Höhe von 7,5 Mio. EUR sind in der Zuweisung der Wohngeldersparnis durch das Land begründet. Der Landesgesetzgeber hat durch Änderung des Gesetzes zur Ausführung des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch die Verteilung der Wohngeldersparnis des Landes ab 1. Dezember 2010 neu geregelt. Für die Jahre 2007 - 2009 wurden 6,1 Mio. EUR nachgezahlt, für 2010 wurden 1,4 Mio. EUR mehr gezahlt. Bei den **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** konnten 904 TEUR mehr als im Plan vorgesehen gebucht werden, weil aufgrund der Änderung des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2010 die Schlüsselzuweisungen und die Investitionspauschale höher ausfielen als erwartet.

Auch bei **sonstigen Transfererträgen** und bei **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten** ergaben sich Mehrerträge durch eine einmalige Erstattung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) und durch Mehrerträge bei den Gebühren für Kfz-Zulassungen und für Notfallrettung. Bei **privatrechtlichen Leistungsentgelten** wurde der Ansatz geringfügig überschritten, während sich bei **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** erneut ein positiver Einmaleffekt durch einen Vergleichsvertrag mit dem LWL im Produkt Krankenhilfe ergab.

Die Mehrerträge aus **sonstigen ordentlichen Erträgen** in Höhe von 1,9 Mio. EUR beruhen auf höheren Erträgen aus den Erträgen aus Zuschreibungen, die im 5. NKF-Jahr noch immer nicht vollumfänglich geplant werden konnten (Zugänge Darlehns-gewährung Soziales für Mietkaution). **Aktivierte Eigenleistungen** mussten nicht nur für die fertig gestellten Straßenbaumaßnahmen, sondern auch für die Anlagentechnik in den Berufskollegs und fertig gestellte Hochbaumaßnahmen aktiviert werden, so dass 2010 einmalig 428 TEUR realisiert wurden.

Die **Personalaufwendungen** 2010 liegen mit einem Ergebnis von insgesamt 33,0 Mio. EUR mit -3,0 Mio. EUR deutlich niedriger als veranschlagt, auch die **Versorgungsaufwendungen** weisen Minderaufwendungen von 110 TEUR aus. Die Minderaufwendungen sind hauptsächlich durch geringere Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen aufgrund des Heubeck-Gutachtens entstanden.

Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** bleiben 1,3 Mio. TEUR unter dem Ansatz. Die **bilanziellen Abschreibungen** liegen mit einer geringfügigen Überschreitung von 32 TEUR im Rahmen.

Im Bereich der **Transferaufwendungen** wurde der ursprünglich geplante Aufwand geringfügig um 465 TEUR überschritten. Der Ansatz der **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** ist auf Grund der vorher nicht absehbaren Beteiligungsrisikorückstellung (siehe Punkt 3) um 2,9 Mio. EUR überschritten worden.

4.1.1 Haupterträge

Die Haupterträge des Kreises Herford beruhen im Wesentlichen auf den Schlüsselzuweisungen des Landes und auf der von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden zu erhebenden allgemeinen Kreisumlage.

4.1.2 Entwicklung der Ertragslage

4.1.2.1 Ertragslage aus laufender Verwaltungstätigkeit

Die ordentlichen Erträge sind mit 217,0 Mio. EUR höher ausgefallen als in der ursprünglichen Ergebnisplanung (204,9 Mio. EUR) angenommen und im fortgeschriebenen Planwert (208,3 Mio. EUR) veranschlagt. Die ordentlichen Aufwendungen von 209,4 Mio. EUR unterschreiten im Plan-Ist-Vergleich den ursprünglichen Planwert (213,3 Mio. EUR) um 3,9 Mio. EUR.

Ertragslage aus laufender Verwaltungstätigkeit	Ansatz 2010	Ergebnis 2010	Abweichung	
	EUR	EUR	EUR	%
Ordentliche Erträge	204.932.487,00	217.003.041,64	12.070.554,64	5,89
Ordentliche Aufwendungen	213.337.968,00	212.408.578,16	-929.389,84	-0,44
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-8.405.481,00	4.594.463,48	12.999.944,48	-154,66

Wesentliche Ergebnispositionen im Überblick:

Bezeichnung	Ansatz 2010	Ergebnis 2010	Abweichung	
	EUR	EUR	EUR	%
Erträge				
Allgemeine Kreisumlage	112.213.113,00	112.213.113,00	0,00	0,00
Schlüsselzuweisungen	20.004.745,00	20.788.656,00	783.911,00	3,92
Zuwendungen und allg. Umlagen (ohne allg. Kreisumlage und Zuweisungen vom Land)	19.481.378,00	19.547.891,43	66.513,43	0,34
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.892.031,00	16.314.410,04	422.379,04	2,66
Zuweisungen vom Land	15.813.747,00	15.867.255,58	53.508,58	0,34
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.360.974,00	10.881.508,64	520.534,64	5,02
Sonstige ordentliche Erträge	4.767.899,00	6.710.941,33	1.943.042,33	40,75
Steuern und ähnliche Abgaben	3.720.100,00	11.245.416,63	7.525.316,63	202,29
Sonstige Transfererträge	2.247.550,00	2.608.710,87	361.160,87	16,07

Bezeichnung	Ansatz 2010	Ergebnis 2010	Abweichung	
	EUR	EUR	EUR	%
Aufwendungen				
Transferaufwendungen (soziale Leistungen)	64.390.138,00	64.854.682,97	464.544,97	0,72
Sonstige ordentliche Aufwendungen	49.443.175,00	52.394.820,59	-929.389,84	-0,44
Landschaftsumlage	44.369.516,00	44.369.515,01	- 0,99	0,00
Personal- und Versor- gungsaufwendungen	36.742.840,00	33.671.607,03	-3.071.232,97	- 8,36
Sach- und Dienst- leistungen	12.596.832,00	11.290.940,56	-1.305.891,44	- 10,37
Abschreibung auf Sach- anlagen	5.795.467,00	5.827.012,00	31.545,00	0,54

4.1.2.2 Finanzlage aus Investitionstätigkeit

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2010	Ergebnis 2010	Abweichung	
	EUR	EUR	EUR	%
Einzahlungen	3.483.100,00	3.637.199,06	154.099,06	4,42
Auszahlungen	26.445.442,25	10.156.651,70	-16.288.790,55	-61,59
Ergebnis	-22.962.342,25	-6.519.452,64	16.442.889,61	

Die Erhöhung des fortgeschriebenen Ansatzes für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit gegenüber dem ursprünglichen Planansatz (10,4 Mio. EUR) beruht auf Ermächtigungsübertragungen aus 2009 (16,4 Mio. EUR) einschließlich dem in der Finanzrechnung abzubildenden Teil der Ermächtigungen aus dem Konjunkturpaket II (4,0 Mio. EUR).

4.1.2.3 Finanzlage aus Finanzierungstätigkeit

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2010	Ergebnis 2010	Abweichung	
	EUR	EUR	EUR	%
Einzahlungen	16.168.677,00	14.781.423,56	-1.387.253,44	- 8,58
Auszahlungen	10.206.346,00	10.100.242,68	-106.103,32	- 1,04
Ergebnis	5.962.331,00	4.681.180,88	-1.281.150,12	

Die Mindereinzahlung beruht auf der Verschiebung von Kreditaufnahmen.

4.1.2.4 Liquidität

Die Finanzrechnung weist insgesamt folgende Ergebnisse im Plan / Ist – Vergleich aus:

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2010	Ergebnis 2010	Abweichung	
	EUR	EUR	EUR	%
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	201.457.495,00	216.530.266,44	15.072.771,44	7,48
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.483.100,00	3.637.199,06	154.099,06	4,42
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	16.168.677,00	14.781.423,56	-1.387.253,44	- 8,58
Summe der Einzahlungen	221.109.272,00	234.948.889,06	13.839.617,06	6,26
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	209.996.304,90	201.269.180,75	-8.727.124,15	- 4,16
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	26.445.442,25	10.156.651,70	-16.288.790,55	- 61,59
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	10.206.346,00	10.100.242,68	-106.103,32	- 1,04
Summe der Auszahlungen	246.648.093,15	221.526.075,13	-25.122.018,02	
Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-25.538.821,15	13.422.813,93	38.961.635,08	

Im Bereich der Auszahlungen für Investitionstätigkeiten wurden für laufende bzw. noch nicht abgerechnete Investitionen Ermächtigungsübertragungen in das Haushaltsjahr 2010 in Höhe von insgesamt 14.778.261,28 EUR vorgesehen. Sonstige Beträge wurden nicht mehr für Investitionen benötigt.

4.2 Vermögens- und Schuldenlage

Die Bilanzsumme zum 31.12.2010 beträgt 296.079.134,08 EUR und weist damit eine Zunahme gegenüber der Schlussbilanz 31.12.2009 in Höhe von 278.398.905,06 EUR (6,35 %) aus.

Grad der finanziellen Unabhängigkeit

$$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}} = \frac{36.990.582,96 \times 100}{296.079.134,08} = 12,49 \%$$

Grad der Verschuldung

$$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}} = \frac{54.169.613,50 \times 100}{296.079.134,08} = 18,30\%$$

Anlagendeckung I

$$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}} = \frac{36.990.582,96 \times 100}{228.688.360,34} = 16,18 \%$$

4.3 Gesamtlage

Insgesamt war das Haushaltsjahr 2010 ein finanziell erfolgreiches Jahr, das statt mit dem geplanten Jahresfehlbetrag von 5.905.264 EUR mit einem Jahresüberschuss von 7.413.224,08 EUR abgeschlossen wurde.

5. Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung

Der positive Trend in den Ergebnisrechnungen der Jahre 2006 bis 2008 ist durch die weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise 2008/2009 jäh gestoppt worden. Die Gewerbesteuererinnahmen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden brachen im ersten Halbjahr 2009 im erheblichen Umfang weg. Die erodierenden Steuererträge der Städte und Gemeinden verringerten die Umlagegrundlage für die Kreis- und Landschaftsumlage. In Folge dieser Entwicklung überschritt der Kreis Herford sein ohnehin im Plan ausgewiesenes Defizit von 1,4 Mio. EUR in 2009 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 2,3 Mio. EUR deutlich.

Dennoch hat der Kreis Herford sich zur Verbesserung der finanziellen Situation seiner kreisangehörigen Städte und Gemeinden zur Aufstellung eines Doppelhaushaltes 2011/2012 entschlossen und durch eine äußerst maßvolle Anhebung des Kreisumlagehebesatzes um nur 1,5 Prozentpunkte in 2011 und den Verzicht auf eine weitere Erhöhung 2012 die Haushalte seiner kreisangehörigen Kommunen so gering wie möglich belastet.

Die Fortsetzung der Negativentwicklung der kommunalen Finanzen wurde durch den Jahresüberschuss 2010 in Höhe von 7,4 Mio. EUR scheinbar gestoppt. Allerdings ist bei der Bewertung dieses Ergebnisses zu beachten, dass verschiedene zusammenfallenden Einmaleffekte dieses Ergebnis erbracht haben:

- ◆ Der Landesgesetzgeber war durch Urteil des Verfassungsgerichtshofes NRW verpflichtet, die Verteilung der Wohngeldersparnis des Landes rückwirkend ab 2007 neu zu regeln. Diese Änderung ergab eine Nachzahlung von insgesamt 7,5 Mio. EUR.
- ◆ Auch beim kommunalen Finanzausgleich war das Land gezwungen, in Vorjahren verschobene Anpassungen zumindest teilweise in 2010 umzusetzen, so dass aufgrund der Änderung des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2010 die Schlüsselzuweisungen und die Investitionspauschale um 0,9 Mio. EUR höher ausfielen als erwartet.
- ◆ Die erzielten Verbesserungen bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen in Höhe von 3,1 Mio. EUR sind hauptsächlich durch geringere Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen aufgrund des Heubeck-Gutachtens entstanden.
- ◆ Der Landschaftsverband verzichtete 2010 bei weiter steigenden Kosten im Sozialbereich auf eine entsprechende Erhöhung seines Hebesatzes um die geringere Umlagegrundlage und die gestiegenen Aufwendungen auszugleichen. Stattdessen wählte er ebenso wie der Kreis Herford den Weg des Eigenkapitalabbaus. Diese Art der Entlastung der Verbandsmitglieder kann nur eine begrenzte Zeit vorgenommen werden und führt zu einem Nachholbedarf bei der Erhöhung des Hebesatzes in künftigen Jahren.

Diese Einmaleffekte werden sich 2011 und in folgenden Jahren nicht in diesem Umfang und in dieser Höhe wiederholen lassen.

Für 2011 ergeben sich aus dem Gemeindefinanzierungsgesetz 2011 infolge der ersten Stufe der vorgenommenen Anpassung des Soziallastenansatzes bereits Verschlechterungen in Höhe von 7,9 Mio. EUR gegenüber den Annahmen, die dem Doppelhaushalt 2011/2012 zugrunde liegen. Auch wenn diese Verschlechterungen 2011 einmalig durch das äußerst positive Ergebnis aus 2010 abgedeckt werden können, wird dieses 2012 äußerst schwierig werden, zumal 2012 die zweite Stufe der Anpassung des Soziallastenansatzes weitere Verschlechterungen gegenüber 2011 bringen wird. Zusätzlich wirken sich ab 2012 die Abzüge zur Finanzierung des kommunalen Eigenanteils des Konjunkturpaketes II im kommunalen Finanzausgleich aus.

Im Bereich der sozialen Aufwendungen ist der Anstieg der Hilfeempfeängerzahlen im SGB-II-Bereich als unmittelbare Auswirkung der Finanz- und Wirtschaftskrise zur Jahresmitte 2010 auf seinem vorläufigen Scheitelpunkt angekommen und die Zahl der Bedarfsgemeinschaften hat sich zum Jahresende 2010 wieder auf das Niveau zu Jahresbeginn konsolidiert. Der erneute leichte Anstieg zu Beginn des Jahres 2011 hat sich erfreulicherweise im Frühling bereits wieder abgeflacht, so dass derzeit eine Stagnation oder ein weiteres Absinken der Hilfeempfeängerzahlen nicht unrealistisch erscheint, aber noch nicht gesichert prognostiziert werden kann.

Konkret erkennbare Verbesserungen sind zum jetzigen Zeitpunkt nur die Anhebung der Bundesbeteiligung an den Kosten für die Grundsicherung im Alter. Die Bundesbeteiligung bei der Grundsicherung im Alter beträgt nach § 46a Absatz 1 SGB XII im Jahr 2011 15 Prozent der Nettoausgaben im Vorvorjahr. Nach dem Hartz IV-Kompromiss zwischen Bundesregierung und Opposition im Deutschen Bundestag wird die Bundesbeteiligung stufenweise im Jahr 2012 auf 45 Prozent, im Jahr 2013 auf 75 Prozent und ab 2014 auf 100 Prozent der Nettoausgaben des Vorvorjahres erhöht. Da für die Jahre 2012 - 2014 die Nettoausgaben des Vorvorjahres naturgemäß noch nicht vorliegen können, kann der tatsächliche Umfang der Entlastung der Kommunen durch den Bund zum jetzigen Zeitpunkt nicht verlässlich festgestellt werden.

Für den Kreis Herford kann das Ziel, eine finanziell solide Basis zu erhalten, die einen möglichst großen Handlungsspielraum gewährleistet, um zukünftigen nicht beeinflussbaren wirtschaftlichen und finanziellen Schwankungen begegnen und damit die kommunalen Leistungen für die Bürgerinnen und Bürger des Kreisgebietes nachhaltig gewährleisten zu können, vor dem Hintergrund der Unabwägbarkeiten auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene nur einen weiterhin strikten Konsolidierungsweg bedeuten.

6. Organe des Kreises Herford

Verwaltungs- vorstand		Mitgliedschaften im Sinne des § 95 Abs. 2 Nr. 3-5 GO
Manz, Christian	Landrat	• Vorsitzender des Verwaltungsrates des Klinikums Herford • Vorsitzender des Kuratoriums der Stiftung „Zukunft im Wittekindskreis“ • Mitglied der Trägerversammlung der Arbeitsgemeinschaft zwischen der Agentur für Arbeit HF und dem Kreis Herford • Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der Kommunalen Beteiligungsgesellschaft für den lokalen Rundfunk im Kreis Herford • Mitglied der Gesellschafterversammlung der Minden-Herforder Verkehrsgesellschaft (durch den Kreisdirektor wahrgenommen) • Mitglied des Aufsichtsrates der Minden-Herforder Verkehrsgesellschaft mbH (durch den Kreisdirektor wahrgenommen) • Mitglied der Fachbeirats „Interkommunale Zusammenarbeit“ sowie der Gesellschafterversammlung der OWL-Marketing GmbH • Mitglied der Zweckverbandsversammlung des Kommunalen Rechenzentrums Minden-Ravensberg/Lippe • Mitglied des Verwaltungsrates des Kommunalen Rechenzentrums Minden-Ravensberg/Lippe • Vorsitzender des Verwaltungsrates des Zweckverbandes Verkehrsverbund Ostwestfalen-

Verwaltungs- vorstand		Mitgliedschaften im Sinne des § 95 Abs. 2 Nr. 3-5 GO
		Lippe • Mitglied der Zweckverbandsversammlung der Sparkasse im Kreis Herford • Vorsitzender des Kuratoriums der Sparkassenstiftung • Verbandsvorsteher des Zweckverbandes Verkehrsverbund Ostwestfalen-Lippe • Mitglied des Vorstandes des Landkreistages NRW • Mitglied der Versbandsversammlung des Westfälisch-Lippischen Sparkassen- und Giroverbandes • Vorsitzender des Verwaltungsrates der Sparkasse im Kreis Herford • Vorsitzender des Risikoausschusses der Sparkasse im Kreis Herford • Vorsitzender des Hauptausschusses der Sparkasse im Kreis Herford • Vorsitzender des Aufsichtsrates des Medizinischen Versorgungszentrums am Klinikum Herford • Stellv. Verbandsvorsteher des Zweckverbandes Nahverkehr Westfalen-Lippe • Mitglied des Verwaltungsausschusses der Agentur für Arbeit • Vorsitzender des Aufsichtsrates der Bau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Herford eG • Vorsitzender des Aufsichtsrates der B&S Gesellschaft für Wohnungsbau, Stadt und Dorferneuerung mbH • Gastmitgliedschaft im Aufsichtsrat der E.ON Westfalen Weser AG (bis 23.02.2010)
Heemeier, Ralf	Kreisdirektor	• Vorsitzender des Vorstands der Stiftung „Zukunft im Wittekindkreis“ • stellv. Mitglied der Gesellschafterversammlung der Minden-Herforder Verkehrsgesellschaft mbH • Mitglied des Aufsichtsrates der Minden-Herforder Verkehrsgesellschaft • stellv. Mitglied des Fachbeirates der Ostwestfalen-Lippe Marketing GmbH • Mitglied der Gesellschafterversammlung der Arbeitsgemeinschaft kommunaler Aktionäre • Mitglied des Aktionärsausschusses der Arbeitsgemeinschaft kommunaler Aktionäre • Mitglied der Hauptversammlung der E.ON Westfalen Weser AG • Gastmitgliedschaft im Aufsichtsrat der E.ON Westfalen Weser AG • stellv. Vorsitzender des Verwaltungsrates des Klinikums Herford • Mitglied des Verwaltungsrates und der Versbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Ostwestfalen-Lippe • stellv. Mitglied der Versbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes im Kreis Herford • Mitglied im Aufsichtsrat und der Gesellschafterversammlung der Interargem GmbH
Stuller, Hans	Kämmerer	• Mitglied des Vorstandes der Stiftung „Zukunft im Wittekindkreis“ • stellv. Mitglied in der Gesellschafterversammlung der

Verwaltungsvorstand		Mitgliedschaften im Sinne des § 95 Abs. 2 Nr. 3-5 GO
		Kommunalen Beteiligungsgesellschaft für den lokalen Rundfunk im Kreis Herford mbH • Mitglied des Beirates der E.ON Westfalen Weser AG

Kreistagsmitglied	Beruf	Mitgliedern im Sinne des § 95 Abs. 2 Nr. 3-5 GO
Abke, Beate	Steuerfachgehilfin, Buchhalterin	• Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbands im Kreis Herford • stellv. Mitglied des Aufsichtsrates der Minden-Herforder Verkehrsgesellschaft mbH (mhv) • stellv. Mitglied des Verwaltungsrats des Klinikums Herford AöR • stellv. Mitglied des Aufsichtsrates des Medizinischen Versorgungszentrums am Klinikum Herford (MVZ) • stellv. Mitglied des Betriebsausschusses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Bauhof des Kreises Herford“ • stellv. Mitglied des Betriebsausschusses der eigenbetriebs-ähnlichen Einrichtung „Sozial-Psychiatrische Rehabilitationseinrichtung des Kreises Herford“ • stellv. Mitglied des Betriebsausschusses der eigenbetriebs-ähnlichen Einrichtung „Abfallentsorgungsbetrieb des Kreises Herford“ • Mitglied der Mitgliederversammlung Veranstaltergemeinschaft Radio Wittekindsland Herford e.V.
Antl, Christian	Dipl.-Psychologe	• Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes im Kreis Herford • stellv. Mitglied des Verwaltungsrates Sparkasse Herford • Mitglied des Aufsichtsrates der Minden-Herforder Verkehrsgesellschaft mbH (mhv) • stellv. Mitglied des Betriebsausschusses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Bauhof des Kreises Herford“ • Mitglied des Betriebsausschusses der eigenbetriebs-ähnlichen Einrichtung „Sozial-Psychiatrische Rehabilitationseinrichtung des Kreises Herford“ • Mitglied des Betriebsausschusses der eigenbetriebs-ähnlichen Einrichtung „Abfallentsorgungsbetrieb des Kreises Herford“
Balz, Ingeborg	nicht berufstätig	• stellv. Mitglied des Verwaltungsrates des Klinikums Herford AöR • stellv. Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes im Kreis Herford • stellv. Mitglied des Aufsichtsrates des Medizinischen Versorgungszentrums am Klinikum Herford (MVZ) • stellv. Mitglied des Kuratoriums „Zukunft im Wittekindskreis“ • stellv. Mitglied des Betriebsausschusses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Bauhof des Kreises Herford“ • Mitglied des Betriebsausschusses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Sozial-Psychiatrische Rehabilitationseinrichtung des

Kreistags- mitglied	Beruf	Mitgliedern im Sinne des § 95 Abs. 2 Nr. 3-5 GO
		Kreises Herford“ • Mitglied des Betriebsausschusses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Abfallentsorgungsbetrieb des Kreises Herford“
Besler, Thomas	Umweltschutztechniker	• Mitglied im Betriebsausschuss der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Sozial-Psychiatrische Rehabilitationseinrichtung des Kreises Herford“ • Mitglied im Betriebsausschuss der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Abfallentsorgungsbetrieb des Kreises Herford“ • Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes im Kreis Herford • beratendes Mitglied des Kuratoriums Stiftung „Zukunft im Wittekindskreis“
Birkenstock, Olaf (bis 16.12.2010)	Rechtsanwalt	• stellv. Mitglied des Betriebsausschusses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Abfallentsorgungsbetrieb des Kreises Herford“ • Vorsitzender des Betriebsausschusses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Bauhof des Kreises Herford“ • stellv. Mitglied des Betriebsausschusses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Sozialpsychiatrische Rehabilitationseinrichtung des Kreises Herford“ • stellv. Mitglied des Beirates der Arbeitsgemeinschaft für Arbeit im Kreis Herford • stellv. Mitglied des Kuratoriums der Stiftung „Zukunft im Wittekindskreis“ • Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes im Kreis Herford • Mitglied des Verwaltungsrates des Klinikums Herford AöR • Mitglied des Aufsichtsrates des Medizinischen Versorgungszentrums am Klinikum Herford
Blomeyer, Hans Henning	Landwirt	• stellv. Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes im Kreis Herford • stellv. Vorsitzender des Betriebsausschusses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Sozial-Psychiatrische Rehabilitationseinrichtung des Kreises Herford“ • stellv. Vorsitzender des Betriebsausschusses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Abfallentsorgungsbetrieb des Kreises Herford“ • stellv. Mitglied des Beirates der Höheren Landbauschule • stellv. Mitglied des Beirates der Arbeitsgemeinschaft für Arbeit im Kreis Herford
Bollenbach, Chris	Installateur- und Heizungsbauermeister	• Vorsitzender des Betriebsausschusses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Jugendheim des Kreises Herford“
Breder, Lars	Dipl. Verwaltungs- und Dipl. Betriebswirt	• stellv. Mitglied des Betriebsausschusses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Bauhof des Kreises Herford“ • stellv. Mitglied der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Studieninstitut für kommunale

Kreistags- mitglied	Beruf	Mitgliedern im Sinne des § 95 Abs. 2 Nr. 3-5 GO
		Verwaltung in Westfalen-Lippe“ • Mitglied der Versammlungsversammlung des Zweckverbandes „Verkehrsverbund OstWestfalen-Lippe“ (VVOWL) • stellv. Mitglied des Verwaltungsrates des Klinikums Herford AöR • stellv. Mitglied des Aufsichtsrates des Medizinischen Versorgungszentrums am Klinikum Herford (MVZ)
Deimel, Anna Margarethe	Lehrerin (Oberstudienrätin)	
Dimitrakopoulos, Chris	Student	• stellv. Mitglied des Betriebsausschusses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Bauhof des Kreises Herford“ • Mitglied des Betriebsausschusses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Jugendheim des Kreises Herford“ • Mitglied des Beirates Arbeitsgemeinschaft für Arbeit im Kreis Herford (ARGE) • Mitglied der Versammlungsversammlung des Sparkassenzweckverbandes im Kreis Herford (bis 16.10. stellv. Mitglied)
Dogan, Ali	Regierungsrat	• Mitglied des Beirates Arbeitsgemeinschaft für Arbeit im Kreis Herford (ARGE) • stellv. Mitglied der Versammlungsversammlung des Sparkassenzweckverbandes im Kreis Herford
Deppermann, Bernd	Diplom-Verwaltungswirt (ROAR a.D.)	• Mitglied des Verwaltungsrates der Sparkasse im Kreis Herford • Mitglied im Kuratorium der Stiftung „Zukunft im Wittekindskreis“
Ebmeyer, Hans	Sparkassenfachwirt	• stellv. Mitglied der Versammlungsversammlung des Zweckverbandes „Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Westfalen-Lippe“ • Mitglied der Versammlungsversammlung des Werre-Wasserverbandes • stellv. Mitglied der Versammlungsversammlung des Zweckverbandes VerkehrsVerbund OstWestfalenLippe • stellv. Mitglied des Verwaltungsrates des Klinikums Herford AöR • stellv. Mitglied des Aufsichtsrates des Medizinischen Versorgungszentrums am Klinikum Herford • stellv. Vorsitzender des Betriebsausschusses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Bauhof des Kreises Herford“ • stellv. Mitglied des Kuratoriums der Landwirtschaftsschule Herford
Eickmann, Friedhelm	Justizvollzugs-beamter	• Mitglied der Versammlungsversammlung des Sparkassenzweckverbands im Kreis Herford • Mitglied des Verwaltungsrats des Klinikums Herford AöR • Mitglied des Aufsichtsrates des Medizinischen Versorgungszentrums am Klinikum Herford (MVZ) • stellv. Mitglied des Kuratoriums der Landwirtschaftsschule Herford • stellv. Mitglied des Betriebsausschusses der eigenbetriebs-ähnlichen Einrichtung „Bauhof des Kreises Herford“

Kreistags- mitglied	Beruf	Mitgliedern im Sinne des § 95 Abs. 2 Nr. 3-5 GO
		- stellv. Mitglied des Betriebsausschusses der eigenbetriebs-ähnlichen Einrichtung „Sozial-Psychiatrische Rehabilitationseinrichtung des Kreises Herford“ - stellv. Mitglied des Betriebsausschusses der eigenbetriebs-ähnlichen Einrichtung „Abfallentsorgungsbetrieb des Kreises Herford“ - stellv. Mitglied des Betriebsausschusses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Jugendheim des Kreises Herford“
Frommholz, Götz Harald	Doktorand	- stellv. Mitglied des Betriebsausschusses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Sozialpsychiatrische Rehabilitationseinrichtung des Kreises Herford“ - Mitglied des Betriebsausschusses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Jugendheim des Kreises Herford“ - stellv. Mitglied im Betriebsausschuss der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Abfallentsorgungsbetrieb des Kreises Herford“ - Mitglied im Kuratorium der Landwirtschaftsschule Herford - stellv. Mitglied des Beirates der Arbeitsgemeinschaft für Arbeit im Kreis Herford
Gläsker, Eckhard	Selbst. Rechtsanwalt	- beratendes Mitglied des Verwaltungsrates des Klinikums Herford AÖR - Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes im Kreis Herford - beratendes Mitglied des Aufsichtsrates des Medizinischen Versorgungszentrums am Klinikum Herford (MVZ) - beratendes Mitglied im Kuratorium der Stiftung „Zukunft im Wittekindskreis“
Golücke, Hartmut	Lehrer/Rektor	- Mitglied der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Westfalen-Lippe“ - Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes im Kreis Herford - Mitglied des Kuratoriums der Stiftung „Zukunft im Wittekindskreis“ - Mitglied des Kuratoriums der Landwirtschaftsschule Herford - Mitglied des Beirates der höheren Landbauschule Herford - Mitglied des Betriebsausschusses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Bauhof des Kreises Herford“ - stellv. Mitglied des Betriebsausschusses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Sozial-Psychiatrische Rehabilitationseinrichtung des Kreises Herford“ - stellv. Mitglied des Betriebsausschusses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Abfallentsorgungsbetrieb des Kreises Herford“ - stellv. Mitglied des Betriebsausschusses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Jugendheim des

Kreistags- mitglied	Beruf	Mitgliedern im Sinne des § 95 Abs. 2 Nr. 3-5 GO
		Kreises Herford“ - stellv. Mitglied des Verwaltungsrates des Klinikums Herford AöR - stellv. Mitglied des Aufsichtsrates des Medizinischen Versorgungszentrums am Klinikum Herford (MVZ)
Haferkorn, Jörg	selbst. Rechtsanwalt	- Mitglied des Betriebsausschusses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Bauhof des Kreises Herford“ - stellv. Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes im Kreis Herford - stellv. Mitglied des Kuratoriums der Stiftung „Zukunft im Wittekindskreis“ - stellv. Mitglied der Verbandsversammlung des Werre-Wasserverbandes
Heinze, Ulrich	Finanzbeamter a. D.	- stellv. Mitglied des Betriebsausschusses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Abfallentsorgungsbetrieb des Kreises Herford“ - Mitglied des Betriebsausschusses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Jugendheim des Kreises Herford“ - stellv. Mitglied des Betriebsausschusses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Sozial-Psychiatrische Rehabilitationseinrichtung des Kreises Herford“ - Mitglied des Beirates der Arbeitsgemeinschaft für Arbeit im Kreis Herford (ARGE) - stellv. Mitglied des Kuratoriums der Stiftung „Zukunft im Wittekindskreis“ - stellv. Mitglied der Verbandsversammlung des Werre-Wasserverbandes - stellv. Mitglied des Verwaltungsrates der Sparkasse Herford - Vorsitzender des Stiftungsrates St. Gangolf-Stiftung
Holstiege, Angela	Studienrätin	keine
Janzon, Arend	Teamleiter JobCenter Löhne	- Mitglied des Betriebsausschusses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Abfallentsorgungsbetrieb des Kreises Herford“ - Mitglied des Betriebsausschusses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Sozial-Psychiatrische Rehabilitationseinrichtung“ - stellv. Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes im Kreis Herford - stellv. Mitglied der Verbandsversammlung des Werre-Wasserverbandes
Kämper, Helga	Industriekauffrau	- Mitglied des Betriebsausschusses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Bauhof des Kreises Herford“ - Mitglied des Betriebsausschusses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Sozial-Psychiatrische Rehabilitationseinrichtung des Kreises Herford“ - Mitglied des Betriebsausschusses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Abfallentsorgungsbetrieb des Kreises Herford“
Klein, Bruno	Selbstständiger	Mitglied des Betriebsausschusses der

Kreistags- mitglied	Beruf	Mitgliedern im Sinne des § 95 Abs. 2 Nr. 3-5 GO
	Schlosser	eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Bauhof des Kreises Herford“ • Mitglied des Betriebsausschusses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Sozial-Psychiatrische Rehabilitationseinrichtung des Kreises Herford“ • Mitglied des Betriebsausschusses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Abfallentsorgungsbetrieb des Kreises Herford“ • stellv. Mitglied der Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband im Kreis Herford • stellv. Mitglied des Kuratoriums der Stiftung „Zukunft im Wittekindskreis“
Kröger, Sieghart	Immobilien- und Versicherungsmakler	• stellv. Mitglied des Betriebsausschusses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Abfallentsorgungsbetrieb des Kreises Herford“ • Mitglied des Betriebsausschusses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Bauhof des Kreises Herford“ • stellv. Mitglied des Betriebsausschusses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Sozial-Psychiatrische Rehabilitationseinrichtung des Kreises Herford“ • stellv. Mitglied des Aufsichtsrates der Minden-Herforder Verkehrsgesellschaft (mhv) • Mitglied der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Ostwestfalen-Lippe (VVOWL) • stellv. Mitglied der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Nahverkehr Westfalen-Lippe“
Kunst, Michael	Geschäftsführer	• Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbands im Kreis Herford • Mitglied des Kuratoriums der Stiftung „Zukunft im Wittekindskreis“ • Mitglied der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Ostwestfalen-Lippe (VVOWL) • Mitglied des Aufsichtsrats der Minden-Herforder Verkehrsgesellschaft (mhv) • stellv. Mitglied des Betriebsausschusses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Bauhof des Kreises Herford“ • stellv. Mitglied des Betriebsausschusses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Sozial-Psychiatrische Rehabilitationseinrichtung des Kreises Herford“ • stellv. Mitglied des Betriebsausschusses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Abfallentsorgungsbetrieb des Kreises Herford“ • Mitglied des Aufsichtsrates des Medizinischen Versorgungszentrums am Klinikum Herford (MVZ) • Mitglied des Verwaltungsrates des Klinikums Herford AöR
Kura, Wilfried	Lehrer	• Mitglied des Beirates der Arbeitsgemeinschaft für Arbeit im Kreis Herford (ARGE)
Mühlenweg, Siegfried	Pressesprecher	• stellv. Mitglied des Betriebsausschusses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Bauhof des

Kreistags- mitglied	Beruf	Mitgliedern im Sinne des § 95 Abs. 2 Nr. 3-5 GO
		Kreises Herford“ stellv. Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes im Kreis Herford
Nesenhöner, Christina	z. Zt. nicht berufstätig	- stellv. Mitglied des Betriebsausschusses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Bauhof des Kreises Herford“ - stellv. Mitglied des Betriebsausschusses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Abfallentsorgungsbetrieb des Kreises Herford“ - stellv. Mitglied des Betriebsausschusses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Sozial-Psychiatrische Rehabilitationseinrichtung des Kreises Herford“ - stellv. Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes im Kreis Herford - stellv. Mitglied der Verbandsversammlung des Werre-Wasserverbandes
Neumann, Heinz-Werner	Sparkassenbetriebswirt	- Mitglied des Verwaltungsrates des Klinikums Herford AöR - stellv. Mitglied des Betriebsausschusses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Bauhof des Kreises Herford“ - Mitglied des Betriebsausschusses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Sozial-Psychiatrische Rehabilitationseinrichtung des Kreises Herford“ - Mitglied des Betriebsausschusses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Abfallentsorgungsbetrieb des Kreises Herford“ - Mitglied des Aufsichtsrates des Medizinischen Versorgungszentrums am Klinikum Herford (MVZ)
Nolte, Thomas	Lehrer	- stellv. Mitglied des Betriebsausschusses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Jugendheim des Kreises Herford“ - Mitglied des Verwaltungsrates des Klinikums Herford AöR - Mitglied des Aufsichtsrates des Medizinischen Versorgungszentrums am Klinikum Herford (MVZ)
Paul, Stephen	Selbstständiger Berater und Trainer bei einer Gesellschaft für Personalentwicklung	- Mitglied des Kuratoriums der Stiftung „Zukunft im Wittekindskreis“ - Mitglied des Verwaltungsrates der Sparkassen im Kreis Herford - stellv. Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes im Kreis Herford - Mitglied des Betriebsausschusses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Bauhof des Kreises Herford“ - stellv. Mitglied des Betriebsausschusses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Abfallentsorgungsbetrieb des Kreises Herford“ - stellv. Mitglied des Betriebsausschusses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Sozialpsychiatrische Rehabilitationseinrichtung des Kreises Herford“ - Mitglied des Aufsichtsrates des Ardey-Verlag GmbH - Mitglied des Verwaltungsrates des Klinikums Herford AöR (bis 16.12.10 stellv. Mitglied)

Kreistags- mitglied	Beruf	Mitgliedern im Sinne des § 95 Abs. 2 Nr. 3-5 GO
		• Mitglied des Aufsichtsrates der Kulturstiftung Westfalen-Lippe GmbH • Mitglied des Aufsichtsrates Medizinischen Versorgungszentrums am Klinikum Herford (MVZ), (bis 16.12.2010 stellv. Mitglied) • Mitglied des Kuratoriums im Nationalen Zentrum für Bürokratiekostenabbau • Mitglied in den Aufsichtsräten der Provinzial Nord Brandkasse AG, der Provinzial NordWest Holding AG, der Provinzial NordWest Lebensversicherung AG und der Westfälischen Provinzial Versicherung AG • Mitglied des Aufsichtsrates Westfälisch-Lippischen Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH Münster (WLV)
Pörtner, Helmut	Rentner	• Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes im Kreis Herford • Mitglied der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Ostwestfalen-Lippe • Mitglied des Betriebsausschusses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Bauhof des Kreises Herford“ • stellv. Mitglied des Betriebsausschusses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Sozial-Psychiatrische Rehabilitationseinrichtung des Kreises Herford“ • stellv. Mitglied des Betriebsausschusses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Abfallentsorgungsbetrieb des Kreises Herford“
Reichwald, Anke	Dipl.-Sozialpädagogin	• stellv. Beratendes Mitglied des Kuratoriums der Stiftung „Zukunft im Wittekindskreis“ • stellv. Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes im Kreis Herford
Richter, Ullrich	Geschäftsführer	• stellv. Mitglied des Betriebsausschusses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Bauhof des Kreises Herford“ • stellv. Mitglied des Betriebsausschusses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Abfallentsorgungsbetrieb des Kreises Herford“ • stellv. Mitglied des Betriebsausschusses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Sozialpsychiatrische Rehabilitationseinrichtung des Kreises Herford“ • Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes im Kreis Herford • Mitglied des Kuratoriums der Stiftung „Zukunft im Wittekindskreis“ • Mitglied des Verwaltungsrates des Klinikums Herford AöR • Mitglied im Verwaltungsrat der Sparkasse Herford • Mitglied des Aufsichtsrates des Medizinischen Versorgungszentrums am Klinikum Herford (MVZ)
Robbes, Gertrud	Dipl. Bibliothekarin	• Mitglied des Betriebsausschusses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Jugendheim des Kreises Herford“

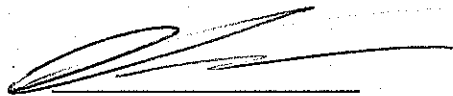
Kreistags- mitglied	Beruf	Mitgliedern im Sinne des § 95 Abs. 2 Nr. 3-5 GO
		- stellv. Mitglied des Kuratoriums der Stiftung „Zukunft im Wittekindskreis“ - stellv. Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes im Kreis Herford - stellv. Mitglied des Verwaltungsrates des Klinikums Herford AöR - stellv. Mitglied des Aufsichtsrates des Medizinischen Versorgungszentrums am Klinikum Herford (MVZ)
Roefs, Christoph	selbst. Unternehmensberater	- Mitglied des Verwaltungsrates des Klinikums Herford AöR - Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes im Kreis Herford - stellv. Mitglied der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Verkehrsverbund Ostwestfalen-Lippe“ (VVOWL) - Mitglied des Kuratoriums der Stiftung „Zukunft im Wittekindskreis“ - Mitglied des Aufsichtsrates des Medizinischen Versorgungszentrums am Klinikum Herford (MVZ)
Schäpsmeier, Heinrich	Versicherungsfach- mann	- stellv. Mitglied der Gesellschafterversammlung der EWB Bünde - Mitglied des Betriebsausschusses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Jugendheim des Kreises Herford“ - stellv. beratendes Mitglied des Kuratoriums der Stiftung „Zukunft im Wittekindskreis“ - stellv. Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes im Kreis Herford
Schliebener, Gudrun	Rentnerin	- Mitglied des Beirates der kinder- und jugendpsychiatrischen Abteilung des Klinikums Lippe - Mitglied des Verwaltungsrates des Klinikums Herford AöR - Mitglied des Aufsichtsrates des Medizinischen Versorgungszentrums am Klinikum Herford - stellv. Mitglied im Betriebsausschuss der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Abfallentsorgungsbetrieb des Kreises Herford“ - stellv. Mitglied im Betriebsausschuss der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Sozialpsychiatrische Rehabilitationseinrichtung des Kreises Herford“
Schönbeck, Michael	Standortleiter	- stellv. Mitglied des Betriebsausschusses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Bauhof des Kreises Herford“ - Mitglied des Beirates des Zweckverbandes Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe - stellv. Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes im Kreis Herford - stellv. Mitglied der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Ostwestfalen-Lippe (VVOWL)
Schöneberg, Carsten	Verwaltungs- angestellter	- stellv. Mitglied des Verwaltungsrates der Sparkasse Herford - Mitglied des Kuratoriums der Stiftung „Zukunft im Wittekindskreis“

Kreistags- mitglied	Beruf	Mitgliedern im Sinne des § 95 Abs. 2 Nr. 3-5 GO
		• Mitglied des Betriebsausschusses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Bauhof des Kreises Herford • Mitglied des Vorstandes Ev. Kirchenkreisstiftung Lübbecke
Schröder, Barbara	Dipl.-Pädagogin	• Mitglied der Verbandsversammlung des Werre-Wasserverbandes • Vorsitzende des Betriebsausschusses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Sozial-Psychiatrische Rehabilitationseinrichtung des Kreises Herford“ • Vorsitzende des Betriebsausschusses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Abfallentsorgungsbetrieb des Kreises Herford“ • Mitglied des Betriebsausschusses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Jugendheim des Kreises Herford“ • stellv. Mitglied im Kuratorium der Stiftung „Zukunft im Wittekindskreis“ • stellv. Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes im Kreis Herford
Struckmeier, Stefan	Lehrer	• Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes im Kreis Herford • stellv. Mitglied im Kuratorium der Stiftung „Zukunft im Wittekindskreis“
Stüwe, Hans	Rektor	• stellv. Mitglied des Verwaltungsrates der Sparkasse im Kreis Herford • Mitglied des Kuratoriums der Stiftung „Zukunft im Wittekindskreis“ • Mitglied des Verwaltungsrats des Klinikums Herford AöR • Mitglied des Aufsichtsrates des Medizinischen Versorgungszentrums am Klinikum Herford (MVZ)
Testanera, Manuela	Industriekauffrau	• stellv. Mitglied des Verwaltungsrates des Klinikums Herford AöR • stellv. Mitglied des Aufsichtsrates des Medizinischen Versorgungszentrums am Klinikum Herford (MVZ)
Thiele, Angela	Personalreferentin	• Mitglied des Kuratoriums der Stiftung „Zukunft im Wittekindskreis“ • Mitglied des Betriebsausschusses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Abfallentsorgungsbetrieb des Kreises Herford“ (bis 01.10.2010) • Mitglied des Betriebsausschusses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Sozialpsychiatrische Rehabilitationseinrichtung des Kreises Herford“ (bis 01.10.2010)
Tiekötter, Wolfgang	Bankkaufmann/ Geschäftsführer	• Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes im Kreis Herford • Mitglied des Verwaltungsrates der Sparkasse Herford • stellv. Mitglied des Kuratoriums der Stiftung „Zukunft im Wittekindskreis“ • stellv. Mitglied des Betriebsausschusses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Bauhof des

Kreistags- mitglied	Beruf	Mitgliedern im Sinne des § 95 Abs. 2 Nr. 3-5 GO
		Kreises Herford“ • Mitglied des Kuratoriums der Stiftung der Sparkasse Herford
Uhlich, Friedel-Heinz	Pensionär	• stellv. Mitglied des Betriebsausschusses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Jugendheim des Kreises Herford“ • stellv. Mitglied des Kuratoriums der Stiftung „Zukunft im Wittekindskreis“ • Mitglied der Verbandsversammlung des Werre-Wasserverbandes • stellv. Mitglied des Verwaltungsrates des Klinikums Herford AöR • stellv. Mitglied des Aufsichtsrates Medizinischen Versorgungszentrums am Klinikum Herford (MVZ)
Vietinghoff, Maik	Speditionskaufmann	• Mitglied des Betriebsausschusses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Sozial-Psychiatrische Rehabilitationseinrichtung des Kreises Herford“ • Mitglied des Betriebsausschusses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Abfallentsorgungsbetrieb des Kreises Herford“ • stellv. Mitglied des Betriebsausschusses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Bauhof“ • Mitglied im Kuratorium der Stiftung „Zukunft im Wittekindskreis“
Wellmann, Norbert	Lehrer	• Mitglied des Beirats der Arbeitsgemeinschaft für Arbeit im Kreis Herford (ARGE) • stellv. Vorsitzender des Betriebsausschusses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Jugendheim des Kreises Herford“ • stellv. Mitglied im Kuratorium der Stiftung „Zukunft im Wittekindskreis“ • Vorsitzender des Aufsichtsrates des Altenzentrums Löhne gGmbH • Vorsitzender des Aufsichtsrates der AWO Service gGmbH • Vorsitzender des Präsidiums und Aufsichtsrates Arbeiterwohlfahrt OWL
Wienböcker, Ingrid (ab 17.12.2010)	Pflegedienstleitung	• stellv. Mitglied des Betriebsausschusses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Abfallentsorgungsbetrieb des Kreises Herford“ • stellv. Mitglied des Betriebsausschusses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Sozial-Psychiatrische Rehabilitationseinrichtung des Kreises Herford“
Wiesecke, Markus	Dipl.-Informatiker	• Vorsitzender des Betriebsausschusses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Bauhof des Kreises Herford“ • stellv. Mitglied des Kuratoriums der Stiftung „Zukunft im Wittekindskreis“ • stellv. Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes im Kreis Herford • stellv. Mitglied des Verwaltungsrates des Klinikums Herford AöR • stellv. Mitglied des Aufsichtsrates des Medizinischen Versorgungszentrums am Klinikum Herford

Aufgestellt:

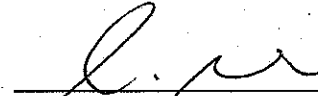
Herford, den 21.10.2011



Hans Stuller

Bestätigt:

Herford, den 21.10.2011



Christian Manz

Produkt	Prod. bezeichnung	Sachkonto	Bezeichnung	Übertragung	Rechtsgrund / Bemerkungen	Ansatz 2011	Fortgeschr. Ansatz 2011
ERGEBNISPLAN							
Ermächtigungsübertragungen aufgrund vertraglicher Verpflichtungen							
001 009 001	IT-Management	5429600	Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	236.973,49	Die Maßnahme des Konjunkturpaketes II wurde außerplanmäßig im Haushalt 2009 bereitgestellt. Sie ist weitestgehend abgeschlossen; die Schlussrechnungen liegen jedoch noch nicht vor.	0	236.973,49
001 009 002	Technisches Immobilienmanagement	5211600	Bauunterhaltung (KP II - Sporthalle BKZ Herford)	232.337,22	Die Maßnahme des Konjunkturpaketes II wurde außerplanmäßig im Haushalt 2009 bereitgestellt. Sie ist weitestgehend abgeschlossen; die Schlussrechnungen liegen jedoch noch nicht vor.	0	232.337,22
001 009 002	Technisches Immobilienmanagement	5429000	Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.313,55	Vertragliche Verpflichtungen zur Restabwicklung erteilter Aufträge.	20.000	21.313,55
001 009 003	Kaufmännisches Immobilienmanagement	5429000	Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	14.720,35	Vertragliche Verpflichtungen zur Restabwicklung erteilter Aufträge.	15.000	29.720,35
001 009 004	Infrastrukturelles Immobilienmanagement	5429000	Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	8.940,90	Vertragliche Verpflichtungen zur Restabwicklung erteilter Aufträge.	5.000	13.940,90
001 013 001	Projektkoordination	5291000	Dienstleistungen	216.515,00	Vertragliche Verpflichtungen zur Restabwicklung erteilter Aufträge (13.850 EUR) und noch fortzuführende Maßnahmen im Rahmen der Beschilderung des Radwegenetzes (202.665 EUR).	50.000	266.515,00
002 008 001	Aufenthaltsregelung von Drittäusländern / Unionsbürgern	5279100	Sachleistungen (Migrationsvernetzung)	2.381,91	Zweckgebundene Landesmittel für das Projekt „Migrationsvernetzung“.	0	2.381,91
002 008 001	Aufenthaltsregelung von Drittäusländern / Unionsbürgern	5318000	Sachleistungen (Migrationsvernetzung)	7.500,00	Zweckgebundene Landesmittel für das Projekt „Migrationsvernetzung“.	0	7.500,00
002 010 001	Feuerschutz	5494000	Erwerb v. Vermögensgegenständen oberhalb 410 EUR im Festwert	20.500,00	Ausstattungsgegenstände, die 2010 bestellt, aber erst 2011 geliefert wurden.	33.200	53.700,00
002 011 001	Notfallrettung	5494000	Erwerb v. Vermögensgegenständen oberhalb 410 EUR im Festwert	7.900,00	Ausstattungsgegenstände, die 2010 bestellt, aber erst 2011 geliefert wurden.	58.500	66.400,00
003 001 001	Friedrich-List-Berufskolleg	5494400	Erwerb v. Vermögensgegenständen oberhalb 410 EUR im Festwert (Netzwerk)	1.671,57	Anteilige Aufwendungen für die Einrichtung einer ergänzenden Richtfunkstrecke, die in Folge der im Dezember 2010 herrschenden extremen winterlichen Witterungsbedingungen nicht mehr in 2010 ausgeführt werden konnte. Der Auftrag wurde in 12/2010 erteilt.	4.000	5.671,57
003 001 002	Erich-Gutenberg-Berufskolleg	5494400	Erwerb v. Vermögensgegenständen oberhalb 410 EUR im Festwert (Netzwerk)	1.671,58	Anteilige Aufwendungen für die Einrichtung einer ergänzenden Richtfunkstrecke, die in Folge der im Dezember 2010 herrschenden extremen winterlichen Witterungsbedingungen nicht mehr in 2010 ausgeführt werden konnte. Der Auftrag wurde in 12/2010 erteilt.	4.000	5.671,58
003 001 003	August-Griese-Berufskolleg	5494400	Erwerb v. Vermögensgegenständen oberhalb 410 EUR im Festwert (Netzwerk)	1.890,10	Anteilige Aufwendungen für die Einrichtung einer ergänzenden Richtfunkstrecke, die in Folge der im Dezember 2010 herrschenden extremen winterlichen Witterungsbedingungen nicht mehr in 2010 ausgeführt werden konnte. Der Auftrag wurde in 12/2010 erteilt.	4.000	5.890,10

Produkt	Prod. bezeichnung	Sachkonto	Bezeichnung	Übertragung	Rechtsgrund / Bemerkungen	Ansatz 2011	Fortgeschr. Ansatz 2011
003 001 004	Wilhelm-Normann-Berufskolleg	5493000	Geräte und Ausstattungen oberhalb 410 EUR im Festwert	24.615,75	Ausstattungsgegenstände, die 2010 bestellt, aber erst 2011 geliefert wurden.	29.850	54.465,75
003 001 004	Wilhelm-Normann-Berufskolleg	5494400	Erwerb v. Vermögensgegenständen oberhalb 410 EUR im Festwert (Netzwerk)	1.453,03	Anteilige Aufwendungen für die Einrichtung einer ergänzenden Richtfunkstrecke, die in Folge der im Dezember 2010 herrschenden extremen winterlichen Witterungsbedingungen nicht mehr in 2010 ausgeführt werden konnte. Der Auftrag wurde in 12/2010 erteilt.	4.000	5.453,03
003 001 005	Anna-Siensen-Berufskolleg	5494100	Erwerb v. Vermögensgegenständen oberhalb 410 EUR im Festwert (IT)	8.801,24	Lieferverzögerung einer Bestellung von zwei elektronischen Tafeln aus 2010	107.800	116.601,24
003 001 005	Anna-Siensen-Berufskolleg	5494400	Erwerb v. Vermögensgegenständen oberhalb 410 EUR im Festwert (Netzwerk)	1.671,57	Anteilige Aufwendungen für die Einrichtung einer ergänzenden Richtfunkstrecke, die in Folge der im Dezember 2010 herrschenden extremen winterlichen Witterungsbedingungen nicht mehr in 2010 ausgeführt werden konnte. Der Auftrag wurde in 12/2010 erteilt.	4.000	5.671,57
003 002 002	Medienzentrum	5494000	Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb 410 EUR im Festwert	516,58	Lieferverzögerung einer Bestellung von Mikrofonausrüstungen aus 2010	23.500	24.016,58
003 004 004	Qualitative Bildungsplanung	5279000	Sachleistungen	4.600,00	Teilraten aus Förderungen 2010 Beratungswegweiser und Projekt „Perspektive Berufsabschluss“, die erst 2011 zur Auszahlung kommen	22.224	26.824,00
003 004 004	Qualitative Bildungsplanung	5291000	Dienstleistungen	12.600,00	Vertragliche Verpflichtungen im Projekt „Perspektive Berufsabschluss“ und Schulentwicklungsplanung.	77.000	89.600,00
003 004 005	Qualitätsentwicklung in Bildungsinstitutionen	5279000	Sachleistungen	3.892,71	Zweckgebundene Projektmittel „Kita & Co“.	40.000	43.892,71
003 004 005	Qualitätsentwicklung in Bildungsinstitutionen	5291000	Dienstleistungen	84.252,31	Vertragliche Verpflichtung aus 2010 und Zweckgebundene Projektmittel „Kita & Co“.	128.000	212.252,31
003 004 006	Zielgruppenorientierte Bildungsarbeit	5291000	Dienstleistungen	1.000,00	Vertragliche Verpflichtung aus 2010	196.548	197.548,00
004 001 001	Kultur- und Heimatpflege	5312000	Zuschüsse	11.740,00	Teilraten aus Förderbescheiden 2010 zur Ergänzung des Landesprogramms „Kultur und Schule“ für das 2. Schulhalbjahr	73.200	84.940,00
006 001 001	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	5318200	Zuschüsse U3 Ausbau	842.673,00	Weiterleitung von zweckgebundenen Landesmitteln für den U3-Ausbau	1.320.000	2.162.673,00
007 001 001	Gesundheitsförderung und -planung	5339000	Sonstige soziale Leistungen	11.073,67	Zweckgebundene Mittel des Projekts „Kids-Vital“	7.200	18.273,67
012 001 001	Neubau und Sanierung von Straßen, geh- und Radwegen	5452000	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (Anlegung von Hochborden und Entwässerung)	5.000,00	Vertragliche Verpflichtung vom 31.10.2008 im Zuge des Ausbaus der Kreisstraße 5 (Ahmser Str./Lockhauser Str.) in Herford zur Kostenbeteiligung für die erstmalige Herstellung von Hochborden anlässlich des Baus von Gehwegen	0	5.000,00
013 001 002	Natur und Landschaft Planung, Pflege und Entwicklung	5221000	Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	160.000,00	Vertragliche Verpflichtung für größere Naturschutzmaßnahme aus 2010	400.000	560.000,00
davon KP-II-Mittel			SUMME	1.928.205,53			
davon zweckgebundene Fremdmittel				469.310,71			
				863.628,58			

Produkt	Prod. bezeichnung	Sachkonto	Bezeichnung	Übertragung	Rechtsgrund / Bemerkungen	Ansatz 2011	Fortgeschr. Ansatz 2011
Ermächtigungsübertragungen mit Sperrvermerk							
003 001 001	Friedrich-List-Berufskolleg	5494000	Erwerb v. Vermögensgegenständen oberhalb 410 EUR im Festwert	35.000,00	Ausstattungsgegenstände für das noch nicht fertig gestellte Selbstlernzentrum	50.000	85.000,00
007 001 001	Gesundheitsförderung und -planung	5279000	Sachleistungen	480,00	Herausgabe einer Broschüre der AG Gesundheitsförderung im Kr. HF e.V. hat sich verzögert	500	980,00
			SUMME	35.480,00			
Zur Deckung dieser zusätzlichen Belastung des Ergebnisplanes 2011 ist in der Schlussbilanz 2010 eine zweckgebundene Deckungsrücklage ausgewiesen, weil hierfür die entsprechenden außerplanmäßigen Erträge in 2011 zur Verfügung stehen.							
FINANZPLAN							
Ermächtigungsübertragungen aufgrund vertraglicher Verpflichtungen							
001 009 002	Technisches Immobilienmanagement	7851005	EEC - Energierelevante Baumaßnahmen	1.127.015,88	Die Schlussabrechnung liegt noch nicht vor.	0	1.127.015,88
001 009 002	Technisches Immobilienmanagement	7851000 H02021100	Erweiterung der Fahrzeughallen und der Nebenräume an der Rettungswache Spenge	443.500,00	Die investiven Baumaßnahmen wurden vom Kreistag beschlossen und begonnen. Die Mittel werden daher gem. § 22 Abs. 2 GemHVO übertragen. Die Beauftragung des Architekten mit den Leistungsphasen I-III wurde am 23.03.2011 im Kreisausschuss beschlossen.	600.000	1.043.500,00
001 009 002	Technisches Immobilienmanagement	7851000 H03021201	Kreisfeuerwehrzentrale Eilshausen (Erweiterung der Fahrzeughalle, Aufbau der Leitstellenredundanz, Neuaufbau der Betriebstechnik)	2.821.039,07	Die investiven Baumaßnahmen wurden vom Kreistag beschlossen und begonnen. Die Mittel werden daher gem. § 22 Abs. 2 GemHVO übertragen. Die Beauftragung des Gutachters wurde am 16.02.2011 im Kreisausschuss beschlossen.	2.000.000	4.821.039,07
001 009 002	Technisches Immobilienmanagement	7851000 H05010902	Neugestaltung des Innenhofes einschl. befestigter Anlagen des Kreishausesviertels	251.922,16	Die investiven Baumaßnahmen wurden vom Kreistag beschlossen und begonnen. Die Mittel werden daher gem. § 22 Abs. 2 GemHVO übertragen. Die Maßnahme wird gemeinsam mit den Maßnahmen aus dem KP II für den behindertengerechten Zugang und Besucherplätze durchgeführt.	0	251.922,16
001 009 002	Technisches Immobilienmanagement	7851600 F19200001	Behindertengerechte Gestaltung des Eingangsbereichs Amtsbausstr. 2, Einrichtung v. Besucherparkplätzen	725.228,08	Alle Maßnahmen des Konjunkturpaketes II wurden außerplanmäßig im Haushalt 2009 bereitgestellt und werden gem. § 22 Abs. 2 GemHVO übertragen.	0	725.228,08

Produkt	Prod. bezeichnung	Sachkonto	Bezeichnung	Übertragung	Rechtsgrund / Bemerkungen	Ansatz 2011	Fortgeschr. Ansatz 2011
001 009 002	Technisches Immobilienmanagement	7851600 F19200002	Verbesserung des Raumklimas in den Räumen der 4. Ebene der Amtshausstr.3	102.728,42	Alle Maßnahmen des Konjunkturpaketes II wurden außerplanmäßig im Haushalt 2009 bereitgestellt und werden gem. § 22 Abs. 2 GemHVO übertragen.	0	102.728,42
001 009 002	Technisches Immobilienmanagement	7851600 F31230001	Sanierung der Sporthalle am EGB	38.622,89	Alle Maßnahmen des Konjunkturpaketes II wurden außerplanmäßig im Haushalt 2009 bereitgestellt und werden gem. § 22 Abs. 2 GemHVO übertragen.	0	38.622,89
001 013 001	Projektkoordination	7831300	Erwerb von Vermögensgegenständen außerhalb Festwert	223.400,00	Noch fortzuführende Beschilderung des Radwegenetzes mit 70% Landesförderung.	0	223.400,00
002 010 001	Feuerschutz	7831200	Erwerb von Vermögensgegenständen >410 EUR außerhalb Festwert	54.300,00	Vertragliche Verpflichtung aus der Anschaffung eines Mannschaftstransportfahrzeuges und eines Staplers in 2010	20.300	74.600,00
003 001 001	Friedrich-List-Berufskolleg	7831200	Erwerb von Vermögensgegenständen >410 EUR außerhalb Festwert	8.500,00	Die am 17.12.2010 vom Kreistag genehmigte überplanmäßige Anschaffung eines Winterdienst-Traktors konnte 2010 nicht mehr getätigt werden. Die Gesamtkosten des Traktors belaufen sich auf 25.500,00 €. Siehe auch Produktsachkonten 003 001 004 7831200 und 003 001 005 7831200.	10.000	18.500,00
003 001 001	Friedrich-List-Berufskolleg	7851000 S10000007	Hochbaumaßnahmen - Ersatz des Fahrstuhls	140.000,00	Die investiven Baumaßnahmen wurden vom Kreistag beschlossen und begonnen. Die Mittel werden daher gem. § 22 Abs. 2 GemHVO übertragen. Die Auftragsvergabe wurde am 16.02.2011 im Kreisausschuss beschlossen. Der Auftrag wurde daraufhin am 24.02.2011 erteilt. Die Ausführung ist nach Gewerkevergabe ab dem 08.06.2011 geplant.	0	140.000,00
003 001 001	Friedrich-List-Berufskolleg	7851000 S10000011	Hochbaumaßnahmen - Einrichtung eines Selbstlernzentrums	400.000,00	Die investiven Baumaßnahmen wurden vom Kreistag beschlossen und begonnen. Die Mittel werden daher gem. § 22 Abs. 2 GemHVO übertragen. Die Planungsphasen I-III sind abgeschlossen. Nach Beschluss des Kreisausschusses wurde die Genehmigungsplanung am 29.03.2011 vergeben.	0	400.000,00
003 001 002	Erich-Gutenberg-Berufskolleg	7851000 M01301041	Hochbaumaßnahmen Aufstockung Bauteil A	278.064,70	Die investiven Baumaßnahmen wurden vom Kreistag beschlossen und begonnen. Die Mittel werden daher gem. § 22 Abs. 2 GemHVO übertragen. Die Aufstockung des Bauteils A ist abgeschlossen; aufgrund von Mängeln wurde die vorliegende Schlussrechnung bisher nicht beglichen.	0	278.064,70

Produkt	Prod. bezeichnung	Sachkonto	Bezeichnung	Übertragung	Rechtsgrund / Bemerkungen	Ansatz 2011	Fortgeschr. Ansatz 2011
003 001 003	August-Griese-Berufskolleg	7851000 M01401013	Hochbaumaßnahmen - Brandschutz, Entkernung und Neuaufbau am Verwaltungsfür	174.924,76	Die investiven Baumaßnahmen wurden vom Kreistag beschlossen und begonnen. Die Mittel werden daher gem. § 22 Abs. 2 GemHVO übertragen. Im Jahr 2008 wurden für diese Maßnahme 60.000 €, in 2009 75.000 € und in 2010 84.000 €, insgesamt 219.000 € bereitgestellt. In 2009 wurden Teilarbeiten durchgeführt jedoch aufgrund des KP II-Programmes unterbrochen. Für die Fortführung der Arbeiten im Verwaltungstrakt werden die Restmittel benötigt. Von den Gesamtmitteln in Höhe von 219.000 € wurden bisher 44.075,24 € verausgabt.	0	174.924,76
003 001 003	August-Griese-Berufskolleg	7851000 S14000001	Hochbaumaßnahmen - Erneuerung und Verbesserung der Sicherheitstechnik	182.922,70	Die investiven Baumaßnahmen wurden vom Kreistag beschlossen und begonnen. Die Mittel werden daher gem. § 22 Abs. 2 GemHVO übertragen. Im Jahr 2009 wurden für diese Maßnahme 300.000 €, in 2010 100.000 €, insgesamt 400.000 € bereitgestellt. Von den Gesamtmitteln wurden bisher 217.077,30 € verausgabt.	0	182.922,70
003 001 003	August-Griese-Berufskolleg	7851000 S14000003	Hochbaumaßnahmen - Neue Laborräume CNC-Technik	37.478,82	Die investiven Baumaßnahmen wurden vom Kreistag beschlossen und begonnen. Die Mittel werden daher gem. § 22 Abs. 2 GemHVO übertragen. Die Arbeiten wurden in 2010 begonnen und werden in 2011 abgeschlossen. Von den zur Verfügung gestellten Gesamtmitteln in Höhe von 50.000 € wurden bislang 12.521,18 € verausgabt.	0	37.478,82
003 001 003	August-Griese-Berufskolleg	7851000 S14000004	Hochbaumaßnahmen - Klimatisierung des Schulleiterbüros	10.000,00	Die investiven Baumaßnahmen wurden vom Kreistag beschlossen aber noch nicht begonnen. Der Auftrag wurde am 11.08.2010 vergeben, die Restarbeiten werden in den Osterferien durchgeführt.	0	10.000,00
003 001 004	Wilhelm-Normann-Berufskolleg	7831200	Erwerb von Vermögensgegenständen >410 EUR außerhalb Festwert	8.500,00	Siehe Produktsachkonto 003 001 001 7831200 (Fr.-List-Berufskolleg)	10.000	18.500,00
003 001 005	Anna-Siensen-Berufskolleg	7831200	Erwerb von Vermögensgegenständen >410 EUR außerhalb Festwert	8.500,00	Siehe Produktsachkonto 003 001 001 7831200 (Fr.-List-Berufskolleg)	10.000	18.500,00
003 001 009	Förderschule f. emotionale u. soziale Entwicklung	7851000 S39000001	Hochbaumaßnahmen - Arche - Erweiterung (Planungskosten)	143.000,00	Die investiven Baumaßnahmen wurden vom Kreistag beschlossen und begonnen. Die Mittel werden daher gem. § 22 Abs. 2 GemHVO übertragen. KA-Beschluss am 23.03.2011, Vorlage 57/2011. Es sind bereits Planungskosten in Höhe von 6.997,20€ angefallen.	0	143.000,00
008 001 001	Sportförderung	7818000	Zuschüsse an freie Träger für den Bau und die Einrichtung von Sportanlagen	169.750,57	Bereits 2010 bewilligte Zuschüsse, deren Auszahlung in 2011 erfolgt.	128.000	297.750,57
009 002 002	Liegenschaftsvermessung	7831200	Erwerb von Vermögensgegenständen >410 EUR außerhalb Festwert	59.625,00	Beschaffung verschiedener Softwarekomponenten konnte in 2010 nicht komplett abgeschlossen werden.	10.000	69.625,00
009 002 003	Führung des Liegenschaftskatasters	7831200	Erwerb von Vermögensgegenständen >410 EUR außerhalb Festwert	41.060,13	Beschaffung verschiedener Softwarekomponenten konnte in 2010 nicht komplett abgeschlossen werden.	40.000	81.060,13

Produkt	Prod. bezeichnung	Sachkonto	Bezeichnung	Übertragung	Rechtsgrund / Bemerkungen	Ansatz 2011	Fortgeschr. Ansatz 2011
009 003 001	Bereitstellung u. Abgabe von Geobasisdaten	7831200	Erwerb von Vermögensgegenständen >410 EUR außerhalb Festwert	12.039,50	Beschaffung verschiedener Softwarekomponenten konnte in 2010 nicht komplett abgeschlossen werden.	25.000	37.039,50
009 003 003	Kartographische Produkte und Reprographie	7831200	Erwerb von Vermögensgegenständen >410 EUR außerhalb Festwert	925,00	Beschaffung verschiedener Softwarekomponenten konnte in 2010 nicht komplett abgeschlossen werden.	0	925,00
009 004 001	Wertgutachten, gutachterliche Stellungnahmen und Wertauskünfte	7831200	Erwerb von Vermögensgegenständen >410 EUR außerhalb Festwert	2.775,00	Beschaffung verschiedener Softwarekomponenten konnte in 2010 nicht komplett abgeschlossen werden.	0	2.775,00
009 004 002	Bodenrichtwerte und Marktanalysen	7831200	Erwerb von Vermögensgegenständen >410 EUR außerhalb Festwert	925,00	Beschaffung verschiedener Softwarekomponenten konnte in 2010 nicht komplett abgeschlossen werden.	0	925,00
012 001 001	Neubau u. Sanierung von Straßen, Geh- und Radwegen	7821000	Grunderwerb	4.500,00	Ankauf von überbauten Privatgrundstücken konnte in 2010 nicht abgeschlossen werden. Betroffen sind die Kreisstraßen 8 Alter Postweg in Löhne-Gohfeld und 21 Hückler Straße in Bünde.	15.000	19.500,00
012 001 001	Neubau u. Sanierung von Straßen, Geh- und Radwegen	7852100	Tiefbaumaßnahmen	35.388,27	Vertragliche Verpflichtung zu Kostenbeteiligung für Lichtsignalanlage und Querungshilfen an der K 15,5 (Bäderstraße) in Vlotho	0	35.388,27
012 001 001	Neubau u. Sanierung von Straßen, Geh- und Radwegen	7821100 K03830053	Grunderwerb K 38,3 Bünde (Oberahler Weg), Rad- und Gehweg	5.000,00	Die investiven Straßenbaumaßnahmen wurden vom Kreistag beschlossen und begonnen. Die Mittel werden daher gem. § 22 Abs. 2 GemHVO übertragen. Die Grundstücksverhandlungen sind abgeschlossen. Ein Grundstückskaufvertrag ist vorbereitet. Die Beurkundung erfolgt voraussichtlich im Frühjahr 2011. Mit der Förderbewilligung wird kurzfristig gerechnet.	0	5.000,00
012 001 001	Neubau u. Sanierung von Straßen, Geh- und Radwegen	7821200 K00523022	Grunderwerb K 5, 23 Herford (Lockhauser Straße)	10.000,00	Die investiven Straßenbaumaßnahmen wurden vom Kreistag beschlossen und begonnen. Die Mittel werden daher gem. § 22 Abs. 2 GemHVO übertragen. Der Grunderwerb konnte zwischenzeitlich geklärt werden. Die Grundstückskaufverträge werden zur Zeit vorbereitet.	0	10.000,00
012 001 001	Neubau u. Sanierung von Straßen, Geh- und Radwegen	7821200 K00906016	Grunderwerb K 9,6 Vlotho-Bonneberg einschl. Rad- und Gehweg (Loher Straße)	16.531,30	Die investiven Straßenbaumaßnahmen wurden vom Kreistag beschlossen und begonnen. Die Mittel werden daher gem. § 22 Abs. 2 GemHVO übertragen. Die Grundstückskaufverträge für den I. Bauabschnitt wurden im Jahr 2010 beurkundet. Die Grundstückskaufverträge für den II. Bauabschnitt werden zur Zeit vorbereitet.	0	16.531,30
012 001 001	Neubau u. Sanierung von Straßen, Geh- und Radwegen	7852000 K00703059	Tiefbaumaßnahmen Kreisstraße 7,3 Herford (Füllenbruchstraße), Fahrbahn	670.000,00	Die investiven Straßenbaumaßnahmen wurden vom Kreistag beschlossen und begonnen. Die Mittel werden daher gem. § 22 Abs. 2 GemHVO übertragen. Die Ausschreibung wird am 16.04.2011 veröffentlicht, die Vergabe der Arbeiten erfolgt im Kreisausschuss am 08.06.2011	0	670.000,00

Produkt	Prod. bezeichnung	Sachkonto	Bezeichnung	Übertragung	Rechtsgrund / Bemerkungen	Ansatz 2011	Fortgeschr. Ansatz 2011
012 001 001	Neubau u. Sanierung von Straßen, Geh- und Radwegen	7852000 K00523903	Tiefbaumaßnahmen Kreuzung B239/K 5,23 Herford (Lockhauser Straße), Neubau Brückenbauwerk	63.869,91	Die investiven Straßenbaumaßnahmen wurden vom Kreistag beschlossen und begonnen. Die Mittel werden daher gem. § 22 Abs. 2 GemHVO übertragen. Die endgültige Abrechnung des Landesbetriebes Straßenbau NRW über die Kostenbeteiligung des Kreises Herford am Ausbau der Kreuzung B 239/K5,23 liegt weiterhin nicht vor. Bisher wurden nur die Baukosten, aber nicht die Grunderwerbskosten abgerechnet.	0	63.869,91
012 001 001	Neubau u. Sanierung von Straßen, Geh- und Radwegen	7852000 K00524023	Tiefbaumaßnahmen Kreissstraße 5,24 Herford (Ahmser Straße), Ausbau	46.597,01	Die investive Straßenbaumaßnahme wurde vom Kreistag beschlossen.. Die Stadt Herford hat um Auflösung der Vereinbarung gebeten. Die Straßenbaumaßnahme ist aufgrund von Kanalarbeiten der Stadt Herford aktuell durchzuführen.	400.000	446.597,01
012 001 001	Neubau u. Sanierung von Straßen, Geh- und Radwegen	7852000 K00906016	Tiefbaumaßnahmen Kreissstraße K9,6 Vlotho-Bonneberg einschl. Rad- und Gehweg (Loher Straße)	833.303,32	Die investiven Straßenbaumaßnahmen wurden vom Kreistag beschlossen und begonnen. Die Mittel werden daher gem. § 22 Abs. 2 GemHVO übertragen. Der I. Bauabschnitt ist abgeschlossen. Der II. Bauabschnitt wird im Jahr 2011 durchgeführt. Die Auftragsvergabe für die Leistungsphasen V-IX ist im Kreisausschuss am 23.03.2011 beschlossen worden.	0	833.303,32
012 001 001	Neubau u. Sanierung von Straßen, Geh- und Radwegen	7852000 K00906054	Tiefbaumaßnahmen Kreissstraße K9,6 Vlotho-Bonneberg (Loher Straße), Fahrbahn	280.000,00	Die investiven Straßenbaumaßnahmen wurden vom Kreistag beschlossen und begonnen. Die Mittel werden daher gem. § 22 Abs. 2 GemHVO übertragen. Die Auftragsvergabe für die Leistungsphasen V-IX ist im Kreisausschuss am 23.03.2011 beschlossen worden.	0	280.000,00
012 001 001	Neubau u. Sanierung von Straßen, Geh- und Radwegen	7852000 K01005613	Tiefbaumaßnahmen Kreuzung L 712/K 10,5/K 10,6 Herford (Engerstraße/Rütenweg / Birkenstraße), Bau eines Kreisverkehrsplatzes	38.100,00	Bisher liegt nur eine Teilabrechnung des Landesbetriebes Straßenbau NRW über die Kostenbeteiligung des Kreises Herford am Bau eines Kreisverkehrsplatzes in Herford-Herringhausen vor. Es besteht noch eine Restforderung für die Straßenbauarbeiten. Ferner liegt die Abrechnung der Grunderwerbskosten noch nicht vor, diese ist für das Frühjahr 2011 angekündigt.	0	38.100,00
012 001 001	Neubau u. Sanierung von Straßen, Geh- und Radwegen	7852000 K01200331	Tiefbaumaßnahmen Kreissstraße 12,3 Vlotho (Solterberg-straße), Fahrbahn sowie Rad- und Gehweg	498.327,28	Die investiven Baumaßnahmen wurden vom Kreistag beschlossen und begonnen. Die Mittel werden daher gem. § 22 Abs. 2 GemHVO übertragen. Die Auftragsvergabe wurde am 16.02.2011 im Kreisausschuss beschlossen. Der Auftrag wurde daraufhin am 24.02.2011 erteilt; Baubeginn ist am 04.04.2011	0	498.327,28
012 001 001	Neubau u. Sanierung von Straßen, Geh- und Radwegen	7852000 K03010038	Tiefbaumaßnahmen Kreissstraße 30,1 Bünde (Gerhard-Hauptmann-Straße), Fahrbahn sowie Rad- und Gehweg	25.000,00	Die Schlussrechnung der Baumaßnahme liegt noch nicht vor. Von den nicht in Anspruch genommenen Mitteln in Höhe von 33.670,69 € werden maximal 25.000 € benötigt.	0	25.000,00
013 001 001	Eingriffe in Natur und Landschaft	7821000	Grunderwerb	10.000,00	Der Grunderwerb wurde vom Kreisausschuss am 17.11.2010 genehmigt.	10.000	20.000,00

Produkt	Prod. bezeichnung	Sachkonto	Bezeichnung	Übertragung	Rechtsgrund / Bemerkungen	Ansatz 2011	Fortgeschr. Ansatz 2011
			SUMME	10.003.364,77			
davon KP II Mittel				866.579,39			
Ermächtigungsübertragungen mit Sperrvermerk							
001 009 002	Technisches Immobilienmanagement	7851000 H01020600	Neugestaltung Parkplatz Straßenverkehrsamt einschl. Bau einer Niederschlags-wasserversickerungsanlage	23.000,00	Die investive Baumaßnahme wurde vom Kreistag beschlossen aber noch nicht begonnen.	0	23.000,00
003 001 002	Erich-Gutenberg-Berufskolleg	7851000 M01301016	Hochbaumaßnahmen - Neue Oberfläche des Außenplatzes	218.612,20	Die investive Baumaßnahme wurde vom Kreistag beschlossen aber noch nicht begonnen. Im Jahr 2008 wurden für diese Maßnahme 90.000 €, in 2009 183.500 € und im Jahr 2010 86.000 €, insgesamt 359.500 € bereitgestellt. Ein Teilbetrag von 140.887,80 € wurde in Vorjahren zur Deckung von überplanmäßigen Auszahlungen herangezogen.	0	218.612,20
003 001 003	August-Griese-Berufskolleg	7851000 S14000005	Hochbaumaßnahmen - Erneuerung der Beleuchtung in stark frequentierten Laboren mit EDV-Ausstattung	40.000,00	Die investive Baumaßnahme wurde vom Kreistag beschlossen aber noch nicht begonnen.	0	40.000,00
003 001 003	August-Griese-Berufskolleg	7851000 S14000006	Hochbaumaßnahmen - Ergänzung elektronischer Anlagen auf Bauseite	30.000,00	Die investive Baumaßnahme wurde vom Kreistag beschlossen aber noch nicht begonnen. Der Sperrvermerk gilt sowohl für die Ermächtigungsübertragung als auch für den Haushaltsansatz 2011	30.000	60.000,00
003 001 004	Wilhelm-Normann-Berufskolleg	7851000 S11000005	Hochbaumaßnahmen - Sanierung der Toilettenanlagen im Erdgeschoss	111.296,32	Die investive Baumaßnahme wurde vom Kreistag beschlossen aber noch nicht begonnen.	0	111.296,32
003 001 004	Wilhelm-Normann-Berufskolleg	7851000 S11000006	Hochbaumaßnahmen - Verkabelung Lehrerarbeitsplätze	40.000,00	Die investive Baumaßnahme wurde vom Kreistag beschlossen aber noch nicht begonnen.	0	40.000,00
003 001 004	Wilhelm-Normann-Berufskolleg	7851000 S11000008	Hochbaumaßnahmen - Überarbeitung der Innenhöfe	50.000,00	Die investive Baumaßnahme wurde vom Kreistag beschlossen aber noch nicht begonnen.	0	50.000,00
003 001 005	Anna-Siemsen-Berufskolleg	7851000 S12000005	Hochbaumaßnahmen - Blendschutz in Klassen	25.000,00	Die investive Baumaßnahme wurde vom Kreistag beschlossen aber noch nicht begonnen.	0	25.000,00
003 001 005	Anna-Siemsen-Berufskolleg	7851000 S12000006	Hochbaumaßnahmen - Überarbeitung der Innenhöfe	50.000,00	Die investive Baumaßnahme wurde vom Kreistag beschlossen aber noch nicht begonnen.	0	50.000,00

Produkt	Prod. bezeichnung	Sachkonto	Bezeichnung	Übertragung	Rechtsgrund / Bemerkungen	Ansatz 2011	Fortgeschr. Ansatz 2011
012 001 001	Neubau u. Sanierung von Straßen, Geh- und Radwegen	7821100 K03402309	Grunderwerb K 34,2-4 Bünde-Kirchlengern (Bodelschwinghstraße Dünner Straße, Klosterbauerschaffer Straße)	80.000,00	Die investive Straßenbaumaßnahme wurde vom Kreistag beschlossen aber noch nicht begonnen.	0	80.000,00
012 001 001	Neubau u. Sanierung von Straßen, Geh- und Radwegen	7821100 K04001015	Grunderwerb K 40,1 Rödighausen Bruchmühlen einschl. Rad- und Gehweg (Schäferweg)	579.217,22	Die investive Straßenbaumaßnahme wurde vom Kreistag beschlossen. Die bisherige Straßenbauplanung muss überarbeitet werden. Insgesamt werden für den Schäferweg (Grunderwerb und Tiefbaumaßnahme) 1.151.792,12 € übertragen.	0	579.217,22
012 001 001	Neubau u. Sanierung von Straßen, Geh- und Radwegen	7821200 K01501007	Grunderwerb K15,1 Villotho-Valdorf (Bonneberger Straße), Rad- und Gehweg	30.060,75	Die investive Straßenbaumaßnahme wurde vom Kreistag beschlossen. Wegen der vorrangigen Anlegung eines Rad- und Gehweges an der "Loher Straße" ist die Straßenbaumaßnahme zunächst zurückgestellt worden.	0	30.060,75
012 001 001	Neubau u. Sanierung von Straßen, Geh- und Radwegen	7821200 K02901002	Grunderwerb K 29,1 Spenge/Hücker-Aschen (Torfstraße)	75.000,00	Die investive Straßenbaumaßnahme wurde vom Kreistag beschlossen aber noch nicht begonnen.	0	75.000,00
012 001 001	Neubau u. Sanierung von Straßen, Geh- und Radwegen	7852000 K00523022	Tiefbaumaßnahmen Kreissstraße 5,23 (Lockhauser Straße), Ausbau einschl. Querungshilfe Hohe Warth	37.790,62	Die investive Straßenbaumaßnahme wurde vom Kreistag beschlossen.. Die Stadt Herford hat um Auflösung der Vereinbarung gebeten.	510.000	547.790,62
012 001 001	Neubau u. Sanierung von Straßen, Geh- und Radwegen	7852000 K00524051	Tiefbaumaßnahmen Kreissstraße 5,23/24 Herford (Lockhauser Straße), Fahrbahn	262.808,29	Die investive Straßenbaumaßnahme wurde vom Kreistag beschlossen.. Die Stadt Herford hat um Auflösung der Vereinbarung gebeten.	0	262.808,29
012 001 001	Neubau u. Sanierung von Straßen, Geh- und Radwegen	7852000 K00705024	Tiefbaumaßnahmen Kreissstraße 7,5 Herford (Brückenbauwerk Hansastraße)	781.295,75	Die investive Straßenbaumaßnahme wurde vom Kreistag beschlossen. Aufgrund von geplanten Straßenbaumaßnahmen der Stadt Herford in der Nähe der Kreissstraße 7,5 (Hansastraße) ist eine Sperrung der Hansabrücke 2011 nicht möglich. Die Durchführung der Baumaßnahme ist nun für das Jahr 2012 geplant.	0	781.295,75
012 001 001	Neubau u. Sanierung von Straßen, Geh- und Radwegen	7852000 K01080063	Tiefbaumaßnahmen Kreissstraße 10,8 Eilshauser Straße), Fahrbahn	300.000,00	Die investiven Straßenbaumaßnahmen wurden vom Kreistag beschlossen und begonnen. Die Mittel werden daher gem. § 22 Abs. 2 GemHVO übertragen. Die Baumaßnahme wird im Rahmen einer Gemeinschaftsbaumaßnahme mit der Gemeinde Hiddenhausen voraussichtlich im Jahr 2011 durchgeführt.	0	300.000,00
012 001 001	Neubau u. Sanierung von Straßen, Geh- und Radwegen	7852000 K01310036	Tiefbaumaßnahmen Kreissstraße 13,1 Bünde (BAB 30 bis L545 Herforder Straße), Ausbau	50.000,00	Die investive Straßenbaumaßnahme wurde vom Kreistag beschlossen aber noch nicht begonnen.	0	50.000,00

Produkt	Prod. bezeichnung	Sachkonto	Bezeichnung	Übertragung	Rechtsgrund / Bemerkungen	Ansatz 2011	Fortgeschr. Ansatz 2011
012 001 001	Neubau u. Sanierung von Straßen, Geh- und Radwegen	7852000 K01501007	Tiefbaumaßnahmen Kreisstraße 15,1 Vlotho-Valdorf (Bonneberger Straße), Rad- und Gehweg	198.012,48	Die investive Straßenbaumaßnahme wurde vom Kreistag beschlossen. Wegen der vorrangigen Anlegung eines Rad- und Gehweges an der "Loher Straße" ist die Straßenbaumaßnahme zunächst zurückgestellt worden. Die Straßenbauplanung wurde bereits durchgeführt	0	198.012,48
	Neubau u. Sanierung von Straßen, Geh- und Radwegen	7852000 K02110056	Tiefbaumaßnahmen Kreisstraße 21,1/2 Spenge/Hücker-Aschen (Gehlenbrink), Fahrbahn sowie Rad- und Gehweg	800.000,00	Die investive Straßenbaumaßnahme wurde vom Kreistag beschlossen aber noch nicht begonnen.	0	800.000,00
012 001 001	Neubau u. Sanierung von Straßen, Geh- und Radwegen	7852000 K02901002	Tiefbaumaßnahmen Kreisstraße K 29,1 Spenge/Hücker-Aschen (Torfstraße), Rad- und Gehweg	30.000,00	Die investive Straßenbaumaßnahme wurde vom Kreistag beschlossen aber noch nicht begonnen.	0	30.000,00
012 001 001	Neubau u. Sanierung von Straßen, Geh- und Radwegen	7852000 K03402309	Tiefbaumaßnahmen Kreisstraße 34,2-4 Bünde-Kirchlengern (Bodelschwinghstraße, Dünner Straße, Klosterbauerschafter Straße)	74.731,58	Die investive Straßenbaumaßnahme wurde vom Kreistag beschlossen. Die Straßenbauplanungen sind veraltet und müssen zunächst überarbeitet werden.		74.731,58
012 001 001	Neubau u. Sanierung von Straßen, Geh- und Radwegen	7852000 K03630057	Tiefbaumaßnahmen Kreisstraße 36,3 Hiddenhausen (Masch-straße), Fahrbahn	300.000,00	Die investive Straßenbaumaßnahme wurde vom Kreistag beschlossen aber noch nicht begonnen.	0	300.000,00
012 001 001	Neubau u. Sanierung von Straßen, Geh- und Radwegen	7852000 K03830053	Tiefbaumaßnahmen Kreisstraße 38,3 Bünde (Oberahler Weg), Rad- und Gehweg	15.496,40	Die investive Straßenbaumaßnahme wurde vom Kreistag beschlossen. Im Jahr 2009 wurden für diese Maßnahme 30.000 € bereitgestellt, hiervon wurden bislang 14.503,60 € für einen am 24.08.2010 vergebenen Planungsauftrag verausgabt.	120.000	135.496,40
012 001 001	Neubau u. Sanierung von Straßen, Geh- und Radwegen	7852000 K04001015	Tiefbaumaßnahmen Kreisstraße 40,1 Rödinglehausen-Bruchmühlen einschl. Rad- und Gehweg (Schäferweg)	572.574,90	Die investive Straßenbaumaßnahme wurde vom Kreistag beschlossen. Die bisherige Straßenbauplanung muss überarbeitet werden. Insgesamt werden für den Schäferweg (Grunderwerb und Tiefbaumaßnahme) 1.151.792,12 € übertragen.	0	572.574,90
			SUMME	4.774.896,51			

Bilanz 2010 Kreis Herford

AKTIVA		Stand: 31.12.2010		Stand: 31.12.2009		PASSIVA	EK-Quote	12.49%	Stand: 31.12.2010	Stand: 31.12.2009
1 Anlagevermögen						1. Eigenkapital				
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände						1.1 Allgemeine Rücklagen			36.990.582,96	29.577.358,88
1.2 Sachanlagen						davon:		20.650.075,56		20.886.575,56
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		7.738.856,00		7.542.652,00		1.2 Deckungsrücklage gem. § 43 Abs. 3 GemHVO: 1.494.374,82 €				
1.2.1.1 Grünflächen	701.044,00			494.554,00		1.3 Sonderrücklagen		2.097.500,00		1.861.000,00
1.2.1.2 Ackerland	5.180.509,00			5.180.509,00		1.4 Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag		6.829.783,32		9.126.124,79
1.2.1.3 Wald, Forsten	1.672.312,00			1.682.598,00		2.1 für Zuwendungen		7.413.224,08		-2.296.341,47
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	184.991,00			184.991,00		2.2 für Beiträge				
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		87.926.237,50		87.159.082,00		2.3 für den Gebührenaussgleich		65.271.987,70		66.816.277,25
1.2.2.1 Schulen	60.239.912,00					2.4 Sonstige Sonderposten		1.446.794,10		904.426,74
1.2.2.2 Wohnbauten	1.149.452,00					3. Rückstellungen		172.190,73		176.410,57
1.2.2.3 Sonstige Dienstf-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	26.536.873,50					3.1 Pensionsrückstellungen				120.125.658,01
1.2.2.4 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	8.132.389,00					3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten		119.413.919,91		135.008.614,58
1.2.3 Brücken und Tunnel	3.413.313,15					3.3 Instandhaltungsrückstellungen		4.086.112,77		3.886.840,58
1.2.3.1 Gleisanlagen mit Strecken- ausrüstung und Sicherheitsanlagen						3.4 Sonstige Rückstellungen nach §36 Abs. 4 u. 5		14.383.400,29		10.996.115,99
1.2.3.2 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	45.574.085,67					4. Verbindlichkeiten				45.875.573,74
1.2.3.3 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	91.998,00					4.1 Anleihen				
1.2.3.4 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens						4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen von verbundenen Unternehmen				
1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	1.499.080,00					4.2.1 von Beteiligungen		421.712,34		558.574,34
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	51.856,00					4.2.2 von Sondervermögen				
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.732.356,74					4.2.3 vom öffentlichen Bereich				
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.467.187,85					4.2.4 vom privaten Kreditmarkt		24.871.222,09		25.639.494,14
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	23.781.631,67					4.2.5 von sonst.ö.r. Sonderrechnung		6.636.795,00		1.192.150,00
1.3 Finanzanlagen		40.982.988,76		40.746.488,76		4.2.6 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung		2.338.409,76		2.252.599,17
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	12.210.584,36					4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen				
1.3.2 Beteiligungen	1.341.882,91					4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2.578.701,66		3.083.086,37
1.3.3 Sondervermögen	26.807.194,32					4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		1.649.590,25		2.384.693,22
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	574.847,17					4.7 Sonstige Verbindlichkeiten		15.673.182,40		10.764.976,50
1.3.5 Ausleihungen	48.480,00					5. Passive Rechnungsabgrenzung		144.532,12		40.243,30
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen										
1.3.5.2 an Beteiligungen										
1.3.5.3 an Sondervermögen										
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	48.480,00									
2 Umlaufvermögen										
2.1 Vorräte		0,00		0,00						
2.1.1 Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	0,00									
2.1.2 Geleistete Anzahlungen										
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		31.594.560,31		28.453.159,52						
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	26.386.150,21			25.227.282,23						
2.2.1.1 Gebühren	1.409.853,77			1.358.531,74						
2.2.1.2 Beiträge										
2.2.1.3 Steuern				552,00						
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	3.278.822,67			3.334.237,06						
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	23.697.473,77			20.533.961,43						
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen gegenüber dem privaten Bereich	914.499,70			1.045.419,48						
2.2.2.1 gegenüber dem öffentlichen Bereich	431.189,11			453.658,55						
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	93.522,00			24.361,82						
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	176.100,94			491.917,71						
2.2.2.4 gegen Beteiligungen	76.599,54			6.301,15						
2.2.2.5 gegen Sondervermögen	137.088,11			69.180,25						
2.2.3 sonstige Vermögensgegenstände	2.293.910,40			2.180.457,81						
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens										
2.4 Liquide Mittel	27.687.023,18			15.021.054,42						
3 Aktive Rechnungsabgrenzung	8.109.190,25			9.174.941,24						
BILANZSUMME		296.079.134,08		278.398.905,06					296.079.134,08	278.398.905,06

Kreis Herford

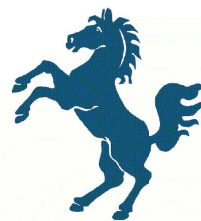
Gesamtergebnisrechnung



Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2009	Fortgeschr. Ansatz 2010	Ergebnis 2010	Differenz Ergebnis-Ansatz
1	Steuern und ähnliche Abgaben	3.767.369,30	6.720.100	11.245.416,63	4.525.316,63
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	164.408.746,13	168.440.268	168.416.916,01	-23.352,05
3	+ Sonstige Transfererträge	2.825.215,50	2.247.550	2.608.710,87	361.160,87
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.890.121,42	10.366.339	10.881.508,64	515.169,47
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	489.501,26	350.950	397.419,52	46.469,52
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.791.682,11	15.928.942	16.314.410,04	385.467,56
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	9.477.135,99	7.151.076	6.710.941,33	-440.134,61
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	444.016,07	80.000	427.718,60	347.718,60
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	207.093.787,78	211.285.226	217.003.041,64	5.717.815,99
11	- Personalaufwendungen	34.931.438,79	35.969.309	33.007.178,03	-2.962.130,97
11	- davon: Personalaufwendungen ohne Pensions- und Beihilferückstellungen	26.989.899,20	28.177.994	27.762.692,62	-415.301,38
12	- Versorgungsaufwendungen	4.583.123,00	773.531	664.429,00	-109.102,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.836.180,80	13.364.892	11.290.940,56	-2.073.951,18
14	- Bilanzielle Abschreibungen	5.427.114,25	5.795.467	5.827.012,00	31.545,00
15	- Transferaufwendungen	106.491.046,73	113.234.338	109.224.197,98	-4.010.139,56
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	48.897.459,17	53.903.275	52.394.820,59	-1.508.454,70
17	= Ordentliche Aufwendungen	212.166.362,74	223.040.812	212.408.578,16	-10.632.233,41
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-5.072.574,96	-11.755.586	4.594.463,48	16.350.049,40
18	+ Finanzerträge	3.792.771,67	3.912.517	3.860.383,27	-52.133,73
19	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.016.538,18	1.204.386	1.041.622,67	-162.763,39
21	= Finanzergebnis	2.776.233,49	2.708.131	2.818.760,60	110.629,66
22	= Ordentliches Jahresergebnis	-2.296.341,47	-9.047.455	7.413.224,08	16.460.679,06
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis	-2.296.341,47	-9.047.455	7.413.224,08	16.460.679,06

Kreis Herford

Gesamtfinanzrechnung



Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2009	Fortgeschr. Ansatz 2010	Ergebnis 2010	Differenz Ergebnis-Ansatz
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	3.766.817,30	3.720.100	11.245.968,63	7.525.868,63
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	163.712.011,56	161.732.923	167.003.482,50	5.270.559,50
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	1.893.398,94	2.247.550	3.012.510,21	764.960,21
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.965.293,28	10.355.974	10.657.847,56	301.873,56
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	456.792,15	350.950	398.390,56	47.440,56
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	15.394.771,17	16.650.341	17.385.416,78	735.075,78
7	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	4.980.153,47	3.137.140	3.191.100,26	53.960,26
8	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	3.733.279,97	3.262.517	3.635.549,94	373.032,94
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	204.902.517,84	201.457.495	216.530.266,44	15.072.771,44
10	- Personalauszahlungen	28.102.493,74	29.298.095	29.049.554,74	-248.540,26
11	- Versorgungsauszahlungen	4.875.994,62	5.187.700	5.554.769,62	367.069,62
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	11.942.227,24	18.001.140	11.081.753,44	-6.919.386,46
13	- Zinsen und sonstige Auszahlungen	1.173.427,97	933.800	1.015.578,60	81.778,60
14	- Transferauszahlungen	106.137.843,34	108.911.704	110.663.838,31	1.752.134,31
15	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	44.277.140,09	47.663.866	43.903.686,04	-3.760.179,96
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	196.509.127,00	209.996.305	201.269.180,75	-8.727.124,15
17	= Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	8.393.390,84	-8.538.810	15.261.085,69	23.799.895,59
18	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	2.016.370,79	3.413.840	3.607.585,52	193.745,52
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	5.669,50	18.000	1.272,54	-16.727,46
20	+ Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	3.188.571,43	260	0,00	-260,00
21	+ Einz. aus Beiträgen und Entgelten	37.131,00	50.000	28.341,00	-21.659,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	330,00	1.000	0,00	-1.000,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.248.072,72	3.483.100	3.637.199,06	154.099,06
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden	159.392,77	1.341.517	365.513,82	-976.003,39
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	13.381.575,35	22.323.107	8.195.997,79	-14.127.108,82
26	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	4.736.758,17	2.524.700	1.526.943,86	-997.756,57
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	62.052,49	252.668	68.196,23	-184.471,77
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	3.000,00	3.450	0,00	-3.450,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	18.342.778,78	26.445.442	10.156.651,70	-16.288.790,55
31	= Saldo der Investitionstätigkeit	-13.094.706,06	-22.962.342	-6.519.452,64	16.442.889,61
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-4.701.315,22	-31.501.152	8.741.633,05	40.242.785,20
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	1.499.047,66	16.168.677	14.781.423,56	-1.387.253,44
34	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0,00	0,00
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	846.965,05	10.206.346	10.100.242,68	-106.103,32
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	1.000.000,00	0	0,00	0,00
37	= Saldo der Finanzierungstätigkeit	-347.917,39	5.962.331	4.681.180,88	-1.281.150,12
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-5.049.232,61	-25.538.821	13.422.813,93	38.961.635,08
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	19.766.603,45	15.021.054	15.021.054,42	0,00
40	+ Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	4.797.585,97	166.000	4.073.004,58	3.907.004,58
41	- Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	4.493.902,39	166.000	4.829.849,75	4.663.849,75
41	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	15.021.054,42	-10.517.767	27.687.023,18	38.204.789,91

Anhang zur Jahresrechnung 2010

1. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss des Kreises Herford wurde unter Anwendung des § 95 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO) sowie den Bestimmungen des sechsten Abschnitts der Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO) aufgestellt.

Das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) stellt ein auf die Verhältnisse und Anforderungen der Kommunen angepasstes System der kaufmännischen doppelten Buchführung dar. Bei dessen konzeptioneller Erarbeitung wurde auf die kaufmännischen Buchführungs- und Bilanzierungsregeln als Referenzmodell Bezug genommen. In den Fällen, in denen sich die neuen kommunalrechtlichen Regelungen lückenhaft oder nicht hinreichend konkretisiert erwiesen haben, fanden die einschlägigen handels- und steuerrechtlichen Bestimmungen entsprechend Anwendung.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die GemHVO sieht für die erstmalige Bewertung von Vermögen und die Eröffnungsbilanz Sonderbestimmungen vor. Dabei gilt die Generalnorm, dass die Ermittlung der Wertansätze für die Eröffnungsbilanz auf der Grundlage von vorsichtig geschätzten Zeitwerten durch geeignete Verfahren vorzunehmen ist. Diese in den §§ 53 bis 56 GemHVO niedergelegten Vorgaben wurden für die Werte der Eröffnungsbilanz grundsätzlich angewandt. Sie gelten nach § 92 Abs. 3 GO für die künftigen Jahre als Anschaffungs- oder Herstellungskosten.

Der Kreis Herford hat im Haushaltsjahr 2010 die allgemeinen Bewertungsanforderungen des § 32 GemHVO erfüllt. Die Vermögenszugänge des laufenden Jahres erfolgten zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Gegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, wurden planmäßig linear abgeschrieben. Für die Beschilderung (Infrastrukturvermögen), die Kunstgegenstände sowie den überwiegenden Teil der Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden Festwerte gebildet, Teile der Hardware wurden linear abgeschrieben.

Die Finanzanlagen umfassen die Vermögenswerte, die auf Dauer finanziellen Anlagezwecken oder Unternehmensbindungen sowie damit zusammenhängenden Ausleihungen dienen. Das sind die wirtschaftlichen Unternehmen und Einrichtungen der Kreisverwaltung in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form sowie die Wertpapiere des Anlagevermögens. Dabei ist zu beachten, dass die Sparkasse gem. Handreichung für Kommunen, 2. Auflage 12/2006, S. 340 f., derzeit nicht als Vermögenswert in der gemeindlichen Bilanz angesetzt werden soll. Entsprechend der Erlasslage des Landesinnenministeriums wird die Beteiligung am Zweckverband Sparkasse Herford mit 1 EUR in den Finanzanlagen berücksichtigt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände entsprechen den Nominalwerten. Die Rückstellungen decken alle erkennbaren Verpflichtungen in angemessener Höhe. Die Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag passiviert.

Alle drei Jahre ist eine körperliche Inventur durchzuführen. Beim Kreis Herford wird die Inventur als Stichtagsinventur mit Hilfe von Inventaraufklebern und Handhelds durchgeführt. Derzeit stehen drei Handhelds zur Verfügung. Die Inventur zur Eröffnungsbilanz erfolgte zum 31.12.2005. Zum 31.12.2008 wurde die letzte körperliche Inventur nach den Grundsätzen der zurzeit gültigen Inventurrichtlinie durchgeführt.

3. Angaben zu den Positionen der Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens wird im Anlagespiegel dargestellt, der als Anlage zu diesem Anhang beigelegt ist.

3.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände beinhalten Software und Lizenzen, die zu Anschaffungskosten bewertet sind.

3.2 Sachanlagen

Im Rahmen des Neubaus Rettungswache Spenge erfolgte Grunderwerb i.H.v. 206 TEUR. Die Investitionen in Anlagentechnik EEC wurden in 2010 abgeschlossen und unter Bilanzposition 1.2.2 „Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte“ in Höhe von 2,4 Mio. EUR aktiviert.

Im Infrastrukturbereich wurde die Brückenbaumaßnahme „Kreuzung B 239 / K5, Herford, Lockhauser Str.“ fertiggestellt und i.H.v. 518 TEUR aktiviert. Des Weiteren wurde eine Querungshilfe bei Kreisstraße K13,1 Enger-Besenkamp (Minden-Weseler-Weg) fertiggestellt.

Im Bereich „Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge“ wurde ein Rettungstransportwagen für die Rettungswache Spenge und ein Wechselladerfahrzeug für den Feuerschutz in Betrieb genommen.

Bei Anlagen im Bau – Bereich Hochbau – wurden u.a. 1,37 Mio. EUR für E.E.C. energierelevante Baumaßnahmen, 250 TEUR für die behindertengerechte Gestaltung des Zugangs Amtshausstraße 2 (Einrichten von Besucherparkplätzen), 1,8 Mio. EUR für die Sanierung der Sporthalle am Erich-Gutenberg-Berufskolleg, 1,16 Mio. EUR für die Sanierung der kleinen Sporthalle am August-Griese-Berufskolleg und 1,13 Mio. EUR für den Abriss und Neubau Bauteil C am Erich-Gutenberg-Berufskolleg verausgabt.

Im Bereich Straßenbau – Anlagen im Bau – wurden unter anderem 590 TEUR für die Kreisstraße K9,6 Vlotho-Bonneberg (Loher Straße) und 340 TEUR für die Kreisstraße K30,1 Bünde (Gerhard-Hauptmann-Straße) verausgabt.

3.3 Finanzanlagen

Bei den Finanzanlagen war das Vermögen der Stiftung „Zukunft im Wittekindskreis“ anzupassen. Das Stiftungsvermögen war um die erfolgten Kapitalaufstockungen der Stiftung zu erhöhen; betragsgleich erhöhte sich auch die entsprechende Sonderrücklage.

Bezüglich der Beteiligung am Zweckverband Sparkasse wird auf die Ausführungen unter Punkt 2 verwiesen.

3.4 Umlaufvermögen

Die Forderungen sind zu Nennbeträgen angesetzt. Das Ausfallrisiko ist durch entsprechende Wertberichtigungen berücksichtigt worden. Die Schuldendiensthilfen wurden als sonstige Vermögensgegenstände in Höhe der aktuellen Kreditsalden verbucht. Die liquiden Mittel betreffen die laufenden Bankbestände.

3.5 Aktive Rechnungsabgrenzung

Die aktive Rechnungsabgrenzung besteht überwiegend aus gewährten Investitionskostenzuschüssen an Dritte, die periodengerecht jährlich aufgelöst werden.

3.6 Eigenkapital

Die Sonderrücklage zur zweckgebundenen Verwendung des Stiftungsvermögens erhöht sich betragsgleich um die erfolgten Kapitalaufstockungen der Stiftung.

3.7 Sonderposten

Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen werden passiviert (Sonderposten) und über die Nutzungsdauer der durch sie mitfinanzierten Vermögensgegenstände erfolgswirksam aufgelöst.

3.8 Rückstellungen

Rückstellungen betreffen im Wesentlichen den Bereich der Pensionsrückstellungen, der Instandhaltungsrückstellungen nach Masterplan-Gutachten für die Berufskollegs sowie für die Tiefgarage des Berufskollegszentrums Herford, die Beteiligungsrisiken und die Dichtheitsprüfungen nach §61a Landeswassergesetz, der Rückstellungen für Altersteilzeit, der Rückstellung für Dienstherrenwechsel nach dem Versorgungslastenverteilungsgesetz sowie der Rückstellung für nicht genommenen Urlaub. In den Pensionsrückstellungen sind die Pensions- und Beihilfeverpflichtungen gegenüber aktiven Beamten sowie Versorgungsempfängern erfasst. Unter den sonst. Rückstellungen werden unter anderem sonst. Verpflichtungen im Bereich der Gewährung von Betriebskostenzuschüssen, aus dem Personalbereich, dem Sozialbereich und auf den Schulgirokonten ausgewiesen.

3.9 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten enthalten neben den Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung Kreditverbindlichkeiten gegenüber Banken, Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen in Höhe von 2,3 Mio. EUR und Verbindlichkeiten aus der zweckentsprechenden Verwendung der Schulpauschale in Höhe von 5,3 Mio. EUR.

3.10 Passive Rechnungsabgrenzung

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten enthalten erhaltene Zahlungen für Erträge des kommenden Haushaltsjahres.

4. Angaben zu den Positionen in der Ergebnisrechnung

4.1 Ordentliche Erträge

Die Steuern und ähnlichen Abgaben der Ergebnisrechnung beinhalten zum wesentlichen Teil die Wohngeldersparnis des Landes in Höhe von 11,2 Mio. EUR. In den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen dominieren die Kreis-, Jugendamts- und Abfallumlage in Höhe von insgesamt 131,0 Mio. EUR, allgemeine Zuweisungen des Landes in Höhe von 15,9 Mio. EUR sowie die Schlüsselzuweisungen in Höhe von 20,8 Mio. EUR. Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten belaufen sich auf 4,4 Mio. EUR.

Wesentlicher Bestandteil der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte sind Verwaltungsgebühren (insbesondere Erträge aus dem Bereich Sicherheit und Ordnung und dem Bereich Straßenverkehr) sowie Benutzungsgebühren (insbesondere aus dem Bereich der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe)

Die Kostenerstattungen und Kostenumlagen enthalten insbesondere Erträge aus Kostenerstattungen aus dem Bereich Soziale Leistungen.

4.2 Ordentliche Aufwendungen

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen beinhalten die Löhne, Gehälter und Bezüge für die 746 Beschäftigten der Kreisverwaltung Herford sowie die Zuführungen zu Pensions- u. Beihilferückstellungen.

Der größte Anteil an den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ergibt sich aus der Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude und den Schülerbeförderungskosten.

Die bilanziellen Abschreibungen in Höhe von 5,8 Mio. EUR spiegeln den Werteverzehr des Anlagevermögens wider.

Die Transferaufwendungen als größter Anteil der einzelnen Aufwandspositionen im Ergebnis beinhalten als wesentliche Aufwandsposition die Landschaftsumlage in Höhe von 44,4 Mio. EUR. In den sonstigen ordentlichen Aufwendungen nimmt die Leistungsbeteiligung für Unterkunft und Heizung aus dem Bereich Soziale Leistungen mit 35,8 Mio. EUR den größten Anteil ein.

4.3 Finanzerträge / Finanzaufwendungen

Die Finanzerträge sind geprägt durch die Zugänge aus den Gewinnanteilen der Sparkasse mit 3,53 Mio. EUR. Die Zinsaufwendungen betreffen im Wesentlichen die Zinsen für Darlehen.

5. Sonstige Angaben

Die Kreisverwaltung Herford unterhält vier eigenbetriebsähnliche Einrichtungen, die als Produkte im Haushalt ausgewiesen werden. Die Einrichtungen führen eine eigenständige kaufmännische Buchhaltung mit jeweils eigenen kaufmännischen Abschlüssen.

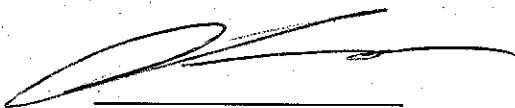
Verpflichtungen aus Leasingverträgen bestehen für Gegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 94.802 EUR. Dieses sind im Einzelnen Leasingverträge für Kopierer, PKW, Textilien und die Geschwindigkeitsüberwachungsanlage.

Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für Verbindlichkeiten bestehen nur im Rahmen der im Geschäftsverkehr üblichen Eigentumsvorbehalte.

Der Kreis Herford hat Bürgschaften in Höhe von 0,2 Mio. EUR übernommen.

Aufgestellt:

Herford, den 21.10.2011



Hans Stuller
(Kämmerer)

Bestätigt:

Herford, den 21.10.2011



Christian Manz
(Landrat)

Anlagentpiegel 2010

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibung		Buchwert	
	Stand am 31.12. des Vorjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr		Abschreibungen im Haushaltsjahr	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	am 31.12. des Vorjahres	am 31.12. des Haushaltsjahres
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	1	2	3	4	5		6	7	8	9
2.1.1.1 Grünflächen	251.234,00	124.995,00	-	0,00	-		79.849,00	0,00	251.234,00	296.380,00
2. Sachanlagen										
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte										
2.1.1.2 Grundflächen	412.208,00	206.490,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	412.208,00	618.698,00
2.1.1.2 Grunddienstbarkeiten Amt für Agrarordnung	82.346,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	82.346,00	82.346,00
2.1.2 Ackerland	5.180.509,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	5.180.509,00	5.180.509,00
2.1.3 Wald, Forsten	1.682.598,00	0,00	10.286,00	0,00	0,00		0,00	0,00	1.682.598,00	1.672.312,00
2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	184.991,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	184.991,00	184.991,00
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte										
2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen										
2.2.2 Schulen	59.620.995,00	84.245,00	0,00	2.106.173,00	0,00		1.571.501,00	0,00	59.620.995,00	60.239.912,00
2.2.3 Wohnbauten	1.083.770,00	5.318,00	29.400,00	114.363,00	0,00		24.599,00	0,00	1.083.770,00	1.149.452,00
2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	26.454.317,00	12.685,00	3.750,50	1.038.858,50	466.979,50		498.257,00	0,00	26.454.317,00	26.536.873,50
2.3 Infrastrukturvermögen										
2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	8.132.379,00	204,00	5.921,00	59.957,00	54.230,00		0,00	0,00	8.132.379,00	8.132.389,00
2.3.2 Brücken und Tunnel	3.011.363,42	0,00	0,00	518.055,00	0,00		116.105,27	0,00	3.011.363,42	3.413.313,15
2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen										
2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserselektungsanlagen										
2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	47.980.631,88	0,00	0,00	0,00	0,00		2.406.546,21	0,00	47.980.631,88	45.574.085,67
2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	97.793,00	0,00	0,00	0,00	0,00		5.795,00	0,00	97.793,00	91.998,00
2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	1.528.508,00	0,00	0,00	0,00	0,00		29.428,00	0,00	1.528.508,00	1.499.080,00
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	51.856,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	51.856,00	51.856,00
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.664.873,74	23.594,00	0,00	526.742,00	219.312,00		263.541,00	0,00	1.664.873,74	1.732.356,74
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.079.697,89	198.888,00	0,00	0,00	0,00		811.398,04	0,00	8.079.697,89	7.467.187,85
2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	19.503.190,19	7.902.071,00	2.52	36.331,00	3.659.958,00		0,00	0,00	19.503.190,19	23.781.631,67
3. Finanzanlagen										
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	11.974.084,36	236.500,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	11.974.084,36	12.210.584,36
3.2 Beteiligungen	1.341.882,91	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	1.341.882,91	1.341.882,91
3.3 Sondervermögen	26.807.194,32	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	26.807.194,32	26.807.194,32
3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	574.847,17	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	574.847,17	574.847,17
3.5 Ausleihungen										
3.5.1 an verbundene Unternehmen										
3.5.2 an Beteiligungen										
3.5.3 an Sondervermögen										
3.5.4 Sonstige Ausleihungen	48.480,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	48.480,00	48.480,00
Summe	225.749.749,88	8.794.990,00	49.360,02	4.400.479,50	4.400.479,50		5.807.019,52	0,00	225.749.749,88	228.688.360,34

Forderungsspiegel 2010

Art der Forderungen	Gesamtbetrag des Haushaltsjahres EUR	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag des Vorjahres EUR
		bis zu 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	28.386.150,21	8.266.343,27	3.104.118,55	17.015.688,39	25.227.282,23
1.1 Gebühren	1.409.853,77	1.409.853,77	0,00	0,00	1.358.531,74
1.2 Beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3 Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00	552,00
1.4 Forderungen aus Transferleistungen	3.278.822,67	177.201,41	3.101.621,26	0,00	3.334.237,06
1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	23.697.473,77	6.679.288,09	2.497,29	17.015.688,39	20.533.961,43
2. Privatrechtliche Forderungen	914.499,70	914.499,70	0,00	0,00	1.045.419,48
2.1 gegenüber dem privaten Bereich	431.189,11	431.189,11	0,00	0,00	453.658,55
2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	93.522,00	93.522,00	0,00	0,00	24.361,82
2.3 gegen verbundene Unternehmen	176.100,94	176.100,94	0,00	0,00	491.917,71
2.4 gegen Beteiligungen	76.599,54	76.599,54	0,00	0,00	6.301,15
2.5 gegen Sondervermögen	137.088,11	137.088,11	0,00	0,00	69.180,25
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.293.910,40	93.217,19	271.467,92	1.929.225,29	2.180.457,81
4. Summe aller Forderungen	31.594.560,31	9.274.060,16	3.375.586,47	18.944.913,68	28.453.159,52

Verbindlichkeitspiegel 2010

Art der Verbindlichkeit	Gesamtbetrag des Haushaltsjahres EUR	bis zu 1 Jahr EUR	mit einer Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	Gesamtbetrag des Vorjahres EUR
1. Anleihen					
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	31.929.729,43	1.702.541,16	5.372.461,32	24.854.726,95	27.390.218,48
2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 von Beteiligungen	421.712,34	421.712,34	0,00	0,00	558.574,34
2.3 von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.1 vom Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.2 vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.3 von Gemeinden (GV)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.4 von Zweckverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5 vom privaten Kreditmarkt	6.636.795,00	480.160,00	1.920.640,00	4.235.995,00	1.192.150,00
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	24.871.222,09	800.668,82	3.451.821,32	20.618.731,95	25.639.494,14
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.1 vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 vom privaten Kreditmarkt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	2.338.409,76	94.362,59	314.821,88	1.929.225,29	2.252.599,17
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.578.701,66	2.578.701,66	0,00	0,00	3.083.086,37
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1.649.590,25	1.649.590,25	0,00	0,00	2.384.693,22
7. Sonstige Verbindlichkeiten	15.673.182,40	14.863.210,40	809.972,00	0,00	10.764.976,50
8. Summe aller Verbindlichkeiten	54.169.613,50	20.888.406,06	6.497.255,20	26.783.952,24	45.875.573,74
Nachrichtlich: Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten: z.B. Bürgschaften u.a. -Bürgschaften	209.355,40				221.498,71

Rückstellungsspiegel 2010

Bilanzposition	Rückstellungsgrund	Gesamtbetrag Vorjahr €	Bewegungen im Haushaltsjahr			Gesamtbetrag Haushaltsjahr €
			Zuführungen €	Laufende Auflösung €	Grund entfallen €	
Pensionsrückstellungen	Pensionsrückstellungen Pensionäre	48.113.691,57	5.693.825,00	5.222.770,27		48.584.746,30
Pensionsrückstellungen	Pensionsrückstellungen Aktive	47.080.841,00	2.785.538,00	5.338.983,00		44.527.396,00
Pensionsrückstellungen	Beihilferückstellungen Pensionäre	12.505.855,44	1.575.513,00	380.829,83		13.700.538,61
Pensionsrückstellungen	Beihilferückstellung Aktive	12.425.270,00	1.144.855,00	968.886,00		12.601.239,00
Zwischensumme		120.125.658,01	11.199.731,00	11.911.469,10	0,00	119.413.919,91
Instandhaltungs- rückstellungen	Instandhaltungsrückstellungen	3.886.840,58	524.000,00	324.727,81		4.086.112,77
Zwischensumme		3.886.840,58	524.000,00	324.727,81	0,00	4.086.112,77
Sonstige Rückstellungen	Rückstellungen § 107b / Dienstherrnwechsel	909.182,00	323.966,00	176.359,00		1.056.789,00
Sonstige Rückstellungen	Rückstellung Vers.-Lasten Verteilungsgesetz/Dienstherrnwechsel	881.100,00				881.100,00
Sonstige Rückstellungen	Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub	1.453.483,29		68.674,09		1.384.809,20
Sonstige Rückstellungen	Rückstellungen für geleistete Überstunden	282.039,12		19.425,37		262.613,75
Sonstige Rückstellungen	Rückstellungen Altersteilzeit	4.572.870,45	1.134.649,00	622.483,78		5.085.035,67
Sonstige Rückstellungen	Rückstellung Tierkörperbeseitigungsanstalt	104.619,67				104.619,67
Sonstige Rückstellungen	Rückstellung Bundestagswahl	125.373,99		125.373,99		0,00
Sonstige Rückstellungen	Rückstellung Bewirtschaftung EEC	100.000,00	60.000,00			160.000,00
Sonstige Rückstellungen	Rückst. Einheitl. Ansprechpartner	0,00	40.000,00			40.000,00
Sonstige Rückstellungen	Rückstellung ant. Sachausg. WKS, Eilshausen	0,00	115.000,00			115.000,00
Sonstige Rückstellungen	Rückstellungen Schulgirokonten	164.659,20	11.342,35	59.636,50		116.365,05
Sonstige Rückstellungen	Rückstellungen ambulante Leistungen	367.000,00	427.635,86	374.635,86		420.000,00
Sonstige Rückstellungen	Rückstellungen Betr.-K.-Zusch. Kita's	390.428,45		279.198,97		111.229,48
Sonstige Rückstellungen	Rückstellungen zweckgeb. Zuschüsse Fachst. BMIB	58.338,81	3.748,29			62.087,10
Sonstige Rückstellungen	Rückstellungen zweckgeb. Zuschüsse WWE-Projekt	36.707,18		36.707,18		0,00
Sonstige Rückstellungen	Rückstellungen Prüfung Jahresrechnung GPA	175.832,67	44.600,00	52.199,25		168.233,42
Sonstige Rückstellungen	Rückstellungen Kostendämpfungspauschale	332.416,03				332.416,03
Sonstige Rückstellungen	Rückstellungen IFD	298.127,13	335.210,69	292.422,78		340.915,04
Sonstige Rückstellungen	Rückstellungen Forderungen Studienseinstitut	643.938,00	24.945,00	30.002,00		638.881,00
Sonstige Rückstellungen	Rückstellung NWD	40.000,00	20.000,00			60.000,00
Sonstige Rückstellungen	Rückstellung Beteiligungssiken	0,00	3.000.000,00			3.000.000,00
Sonstige Rückstellungen	Rückstellung Personalverfahren	60.000,00		16.694,12		43.305,88
Zwischensumme		10.996.115,99	5.541.097,19	2.153.812,89	0,00	14.383.400,29
	Summe:	135.008.614,58	17.264.828,19	14.390.009,80	0,00	137.883.432,97